



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 180, ganzjährig 320, für Wochenunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: **Dr. Blau**.
Schriftleitung und Verwaltung: **Krab, Ede Fischplatz**.
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Krab 16-39. —: Telefon Timisoara 21.82.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 104

Krab, Sonntag, den 26. Dezember 1937.

18. Jahrgang.

Weihnachtsgedanken

Das größte Fest des Christentums wird heute wieder in gewohntem feierlichen Rahmen unter den bekannten Kerkerhöfen begangen. Selber wird bedeutend mehr Gewicht auf die Kerkerhöfen gelegt, denn auf den moralischen Sinn des Festes der Liebe, jener Liebe, die durch den Seltens verflüchtigt wurde. Nicht einmal an diesen Feiertagen gelangt die wirkliche Nächstenliebe in den verstockten Herzen zum Durchbruch, geschweige an den ibrigen Tagen des Jahres und noch weniger in der Stille der Jahre und Nachtrichte. Während die Reichen in allem Guten, was die Welt zu bieten vermag, schwelgen, ihre Familienmitglieder reichlich und überreichlich beschenken, gibt es Millionen und Abermillionen Arme, denen das Liebe, allmächtige Prot versagt ist, die von der Härte des Winters gequält werden, in zerklüfteten Lumpenbüscheln einherstreifen, denen von dem Ueberfluß der wohlhabenden Klassen so gut wie gar nichts geboten wird. Die Geburt Christi wird gefeiert, doch werden dessen Beden durch die von Eigensucht überwucherten Christenfeelen weder jetzt, noch andersmal befolgt. Wirklich, die Nächstenliebe, eine Grundlehre des Heilands, ist kaum mehr, als eine leere Phrase, die nie in Taten umgesetzt wurde.

Das Weihnachtsfest müßte eigentlich die im Jahre einmal wiederkehrende Gelegenheit zur inneren Vertiefung, zu einem Lebenswandel der wirklichen, wirklichen Nächstenliebe bieten. Die Kinder wohlhabender Leute müßten schon von ihrem zartesten Alter an in dem Geiste erzogen werden, daß sie zu Gunsten der Leidenden, armen Kinder auf einen Teil ihre Geschenke verzichten, wobei die Eltern beispielgebend vorangehen sollten. Jung und alt, und das bezieht sich auf die Besthenden, müßten sich endlich einmal besser bewußt werden: Geben macht fertig und erfüllt die Herzen mit innerer Befriedigung und nicht das Bekommen.

Am Fest der Freude dürfte man sich nicht damit begnügen, bloß seinen engsten Angehörigen Freude zu machen, sondern auch den Hungernden und vor Kälte zitternden Armen. Und nicht nur an diesen Feiertagen, sondern ständlg, von Tag zu Tag, jahraus jahrein. Das wäre das Gebot für die wahren Christen, das so wenige aber so wenige befolgen.

Nur vom Ueberfluß sollte geopfert werden und das wird nicht getan. Aus Verstocktheit, aus Eigensucht und Lieblosigkeit. Nicht einmal am Feste der Liebe: zu Weihnachten.

Es sollte aber auch das Fest der Einkehr sein und jeder müßte sich fragen, inwiefern er im Sinne der Nächstenliebe gehandelt hat und seinen Menschenpflichten nachgekommen ist.

Die Wahl der Ueberraschungen

Auf die Liberale Liste nur 38.7 Prozent der Stimmen abgegeben

Ministerpräsident Tatarescu versucht, das Zusammengehen mit einer anderen Partei.

Bucuresti. Die mit der Partei Nationalen verbündete Liberale Partei hat die zur Erreichung der absoluten Mehrheit der Mandate erforderlichen 40 Prozent der Stimmen nicht erreicht. Laut amtlicher Bekanntgabe des Innenministeriums ergibt sich folgende Gesamtlage:

Die Regierungspartei in der Winterhülle geblieben.

Das Innenministerium betont, daß die bisher seltenen der Präfektoren gemeldeten Wahlergebnisse einseitig nur informativer Natur sind. Die genauen Aklern werden erst durch den Zentralwahlausschuß zusammengestellt werden.

Auf Grund der Bekanntgabe des Innenministeriums veröffentlicht das Regierungsblatt „Bitorul“ folgen-

den Ausweis: Abgegeben wurden 2 Millionen 700.000 Stimmen. Von diesen erhielt die Regierungspartei 971.000 Stimmen, — 38.7 Prozent, — die Nationalgarantistische Partei 530.000 Stimmen, — 19.4 Prozent, — die Georgisten 100.700 Stimmen, — 4.32 Prozent, — die Christlich-Nationale Partei 260.000 Stimmen, — 9.70 Prozent, — die Partei „Alles für das Land“ 430.000 Stimmen, — 16.098 Prozent, — Radikalgarantisten 58.798 Stimmen, — 2.21 Prozent, — Argetolanu 42.989 Stimmen, — 1.61 Prozent, — Ungarische Partei 117.892 Stimmen, — 4.43 Prozent, — Nihilistische Partei 34.849 Stimmen, — 1.31 Prozent, — Sozialdemokraten 22.740 Stimmen, — 0.85 Prozent, — Deutsche Volkspartei 34.554 Stimmen — 1.35 Prozent, — Avereacu-Partei 21.775 Stimmen, — 0.81 Prozent.

1225, Goga 2173, Alles fürs Land 10.296, Junian 1065, Avereacu 1139, Sozialisten 1695, Juden 4619, deutsche Separatisten 1063.

Czernowitz. In unserer Stadt erhielt die Regierungsliste 2405, die DWR 318 und die Juden 3357 Stimmen.

Rom. Nasaud: Regierung 9491, Nationalgarantisten 4326, Georgisten 1646, Goga 3418, Alles fürs Land 5775, Junian 525, Argetolanu 681, Avereacu 53, Juden 834, Ungarn 1009, deutsche Separatisten 804.

Rom. Suceava: Regierung 7304, Nationalgarantisten 2433, Georgisten 742, Guza 5414, Alles fürs Land 6123, Junian 579, Argetolanu 630, Avereacu 169, Sozialisten 414, Juden 626, deutsche Separatisten 1403.

Rom. Storojinet: Regierung 7474, Nationalgarantisten ?, Georgisten 444, Guza 3406, Alles fürs Land 4443, Junian 556, Argetolanu 444, Sozialisten 341, Juden 1572, deutsche Separatisten 510.

Komitat Fagaras.

Fagaras. In unserem Komitate schnitten die 3 maßgebenden Parteien bei den Kammerwahlen mit folgendem Ergebnis ab: Liberale 5214, Nationalgarantisten 4782 und die Partei „Alles fürs Land“ 4007.

Komitat Hermannstadt.

Hermannstadt. Die Wahlergebnisse in unserem Komitate sind: Liberale mit der Volksgemeinschaft 19 170, Nationalgarantisten 5850, Alles fürs Land 6607, Gh. Bratianu 769, Guza-Goga 1689, Junian 205, Ungarn 1242, Juden 243, Avereacu 65, Deutsche Separatisten 2729, Unabhängige 230.

Das Wahlergebnis im Komitate ist folgendes: Großpoln Regierungsliste 905, DWR 232, Kornapel 1031, 198, Peshkirch 1236, 304, Salzburg 900, 95, Grobau 1261, 463, Poiana 910, 5, Lörnen 738, 22, Peshinar 703, 18, Sellichte 764, 3.

Im Burgenland: Rosenau 636, 153, Zelden 646, 302, Marienburg 661, 304, Brennendorf 709, 607, Neustadt 827, 471.

Komitat Cetatea Alba: Regierungsliste: 21.014, Nationalgarantisten 14.822, Georgisten 1414, Goga 9229, Alles fürs Land 1413, Junian 3639, Argetolanu 1146, Avereacu 474, Juden 2001, Sozialisten 1044 und deutsche Separatisten 1307.

Wie verteilen sich die Mandate?

Auf Grund dieser vorläufigen Daten verteilen sich die Mandate folgend: Die Liberale erhalten 145, die Nationalgarantisten 77, die Legionäre 62, die Guzisten 35, Jungliberale 12, Junian 8, Ungarn 13 bis 14 und die übrigen Parteien — darunter auch die DWR — ebenfalls 1 bis 3 Mandate.

Von der Deutschen Volksgemeinschaft erhalten nur jene Kandidaten ein Mandat, die an dritter (Dr. Hans Otto Roth) im besten Fall an

hierter Stelle sind. Die anderen Kandidaten sind als nicht gewählt zu betrachten.

Laut neuesten Meldungen hat die Liberale Partei nur 37.16 Prozent der Stimmen erreicht.

Regierung plant Zusammenarbeit mit anderen Parteien.

Bucuresti. Laut Ansicht mehrerer Blätter wird die Regierung den Zusammenschluß mit anderen Parteien suchen, um so eine regierungsfähige Mehrheit zu erreichen.

Das Ergebnis der Wahl im Arader Komitate

Laut Bekanntgabe des Innenministeriums ist das Ergebnis der Wahl im Komitate Krab folgendes: Die Liberale erhielten 23.651, die Nationalgarantisten 9685, die Partei „Alles fürs Land“ 29.568, die Georgisten 1677, die Guzisten 3638, Argetolanu 1453, die Radikalgarantisten 1416, die Ungarische Partei 10.897 und die Deutsche Volkspartei 4163 Stimmen.

In Neuarab erhielt die listierte Liste 1288, die Nationalgarantisten 235, die Eisengarbisten 379, die Ungarn 134 und die DWR 680 Stimmen.

In Schindorf erhielt die Regierungsliste 492, die Mantuliste 123, Eisengarde 81 und DWR 420 Stimmen.

Guttenbrunn: Regierungsliste 995, DWR 598.

Glogoway: Regierungsliste 549, DWR 410.

Semlat: Regierungsliste 888, DWR 162.
Sanktanna: Regierungspartei 800, Nationalgarantisten 168, Eisengarde 996, Ungarn 358, DWR 743.

Matscha-Arabsankmartin: Regierungspartei 444, Legionäre 468 und DWR 455.

Wahlergebnis im Lande

Kronstadt. In der Stadt und Komitate Kronstadt wurden bei der Kammerwahl insgesamt 32.596 Stimmen abgegeben, von welchen 15 Prozent ungültig waren. Auf die Regierungspartei und Volksgemeinschaft entfielen 9730, auf die DWR 3254, auf die Ungarische Partei aber 5294, während die übrigen Stimmen sich auf 9 andere Parteien verteilten.

Rom. Czernowitz: Regierung 12.638, Nationalgarantisten 21.962, Georgisten

Zu Neujahr vorteilhafte Preise!

Gemästetes Rindfleisch, junges Kalb- und Schweinefleisch, Prager Schinken und Aufgeschnittenes bei der Firma

C Z M O R

Arad, Str. Metianu 8.

am besten und billigsten.



Der junge jugoslawische König Peter II. hat über die Weihnächten 50 seiner Wittkühler und seine Mutter Königin Mariaora 100 Kollischüler als Gäste eingeladen.

Zwischen Bucuresti-Domnesti fuhrte ein Autobus in den Straßengraben, wobei 17 Personen schwer verletzt wurden, von denen eins gestorben ist.

In der Gemeinde Nagboeni haben politische Gegner eines Liberalen dessen im Bau befindliches Haus bis auf den letzten Ziegel abgetragen.

In London konnte der Mediziner noch immer nicht bekämpft werden und raffte laut amtlicher Meldung 24 Menschenleben hinweg.

In Rimakombat (Ungarn) wurde der 24-jährige Bizeunerprimas Franz Werkl vordem Bericht gestellt, weil er mit einem 13-jährigen Mädchen in wüster Ehe lebt.

In Norditalien schneit es seit Tagen, so daß die Berge mit einer 60-Zentimeter-Schneeschicht bedeckt sind.

Mehrere französische Hydropläne (Wasserflugzeuge) stehen vor dem Fertigstellen und werden regelmäßig zwischen Paris und New York verkehren: Jedes Flugzeug ist mit Motoren von 9000 H.P. Stärke ausgerüstet und hat ein Eigengewicht von 6 Tonnens.

Drei Erwerbslose (Water und Söhne) aus Wijnard (Holland) gingen nachts auf die Jagd. Unterwegs mußten sie auf einem Floß einen Fluß überqueren und ertranken.

Der Verwalter einer Miete in Wolf City in Iowa hat zwei Katzen so dressiert, daß sie in kalten Nächten auf den Rücken der Ruhe schlafen.

Es ist beobachtet worden, daß taubstumme Menschen im Schlaf häufiger sprechen als andere Menschen, allerdings nur mittels ihrer Fingersprache.

Für Großbetriebe gibt es Kartoffelschälmaschinen, mit denen man in 3 bis 4 Minuten 25 Kilo Kartoffeln schälen kann.

In England kamen in den vier großen Eisenbahngesellschaften in jedem Jahre rund 400.000 Handtücher abhanden.

Seine Majestät der König spendete für die Armen der Stadt Timisoara 20.000 Bel als Weihnachtsgeschenk.

New York. Heute früh ist in St. Paul (Minnesota) der gew. Außenminister Frank Kellogg gerade an seinem 81. Geburtstag gestorben.

In Kronstadt wurde der Sachse Dr. Wilhelm Stephan in den Stadtrat von Rechts wegen ernannt.

In Deutschland wurde der Verkauf der unter dem Namen Franco-Zigaretten in Verkehr gesetzten Zigaretten verboten.

Der jugoslawische Publizist Manolescu wurde in Craiova beim Ankleben von Wahlplakaten überfallen und durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt.

Reichspropaganda-Minister Gäßler hat ähnliche politische Versammlungen bis zum 1. Jänner 1933 verboten.

Franz. Gelehrter würdigt Weltgeltung der deutschen Wissenschaft

Hamburg. Die Deutsch-Französische Medizinerische Gesellschaft der Hansestädte hat in ihrer Jahresversammlung den Leiter der Pasteur-Anstalt in Paris, Professor Roux, in Würdigung seiner großen Verdienste um die Wissenschaft mit einer Medaille ausgezeichnet.
Der greise Professor bedankte sich für die Ehrung und sagte: „Wir Mediziner legen großen Wert auf die Anerkennung seitens deutscher Wissenschaftler. Weidene alle, was ich in meinem Fach weiß, verdanke ich meinen großen deutschen Meistern. Für den

Kampf gegen die tropischen Krankheiten kämpfen die besten Mittel aus den deutschen Laboratorien. Kolonisieren ist heute fast unmöglich ohne die deutschen Produkte „Seiden“. Zahlreiche tropische und europäische Krankheiten können wir dank dieser Mittel heute schon heilen. Aber immer noch gibt es schreckliche Krankheiten, die nicht geheilt werden können: Malaria und Malaria. Gegen sie muß unser weiterer Kampf geführt werden.“

Vier Millionen gefährliche Verbrecher gehen frei herum

Heftige Debatte im Senat wegen Versenkung amerikanischer Schiffe. — 96 Todesopfer.

Washington. Laut Meldung aus Schanghai befanden sich auf den japanischen Bomben versenkten amerikanischen Kanonenboot „Panah“ und den drei Petroleumschiffen 150 Personen, von denen 96 ums Leben gekommen sind.

Washington. Im Senat entspann sich eine leidenschaftliche Debatte wegen Versenkung amerikanischer Schiffe auf chinesischen Gewässern. Sämtliche Redner verlangten den schleunigsten Abtransport der amerikanischen Truppen und Zivilistenbürger aus China, sowie auch die Rückberufung sämtlicher amerikanischen Kriegsschiffe.

Keiner der Redner erhob eine Klage gegen das Vorgehen Japans. — Warum die Amerikaner so kleinlaut sind Japan gegenüber, hat der Senator Reynolds folgendes ausgebracht: „Die Zeit ist gekommen, daß die Vereinigten Staaten diesem gefährlichen Spiel mit der Weltpolitik ein Ende bereiten. Wir sollen nicht darauf bestrebt sein, in der Welt Ordnung zu machen, denn wir hätten übergenug zu tun, um zu Hause Ordnung zu machen, bewegen sich doch auf dem Gebiete der Vereinigten Staaten, — laut Erklärung Edgar Hoovers, des Hauptes der Geheimpolizei — über vier Millionen gefährliche Verbrecher, die zum Schaden der Menschheit frei umhergehen.“



Babeengel unterm Weihnachtsbaum.

Im sonnigen Kalifornien feiert man Weihnachten auf eine ganz besondere Art. Um Strandlokalen schmücken die Wadenigen den riesigen Weihnachtsbaum in Long Beach. Die ganz Mutigen klettern sogar unter dem Schutz eines Feuerwehrmannes die hohe Leiter empor, um die Glöden auch in die oberen Zweige zu hängen.

Orgel und Harmonium

Solide Ausführung, gute Konstruktion, Reparaturen, Reinigung, Stimmung, fachmännisch und gewissenhaft bei Franz Kecsks, Timisoara, Str. Bolintineanu No. 10. Harmonium käuflich am Lager. Offerte kostenlos! Solide Preise.

Die unverstandene Frau

Nicht alle Ehen sind glücklich. Das liegt an der Ehe. Die unverstandene Frau ist ein Geschöpf dieser Einrichtung. Ich werde das große Problem bestimmt nicht in diesen dreißig Zeilen lösen. Und ich bin auch nicht überzeugt davon, daß es in hundert blassen Bänden glücken würde.
Ueber die unverstandene Frau gibt es eine ganze Literatur. Und sehr viele Ansichten.
Nach meiner Meinung ist das so: Sagen wir es kommt in einer jungen Ehe zum ersten Konflikt. Das erlösende Wort fällt keinem der beiden Partner ein: es entzieht eine Spannung. Und die unverstandene Frau ist auf der Welt.
Er versteht mich ja doch nicht. Etwas Unausgesprochenes liegt in der Luft, die beide Menschen atmen. Und die Atmosphäre ist schon zum Teil vergiftet. Sicher gelingt es dem geschickten Mann oft die Frau zu überzeugen. Manchmal wird auch die Ueberlegenheit der echten Frau die störende Einzigkeit entlarven. Aber meistens ist dieser geringfügige Anlaß mächtig genug, um eine starke Ehe zu erschüttern.
Die unverstandene Frau sucht Trost. Es sind nicht immer Freundinnen, die sie erwählt, um das schwere Herz zu erleichtern.
Es kommt auch vor, daß sie zu einem Mann von ihrem Kummer spricht und dann ist die Ehe in Gefahr.
Der kluge Ehemann wird nie versuchen seine Frau zu halten; das ist die einzige Möglichkeit, die Frau zur Besinnung zu bringen.
Die unverstandene Frau braucht einen interessanten Mann.
Sie darf sich nicht langweilen, denn die Langeweile ist der Tod jeder Ehe.
Renata Wanda.

JUHÁSZ

Eisengießerei und Maschinenfabrik
Inhaber Árpád J. Juhász, Arad,
Str. Abatorului 1-3-9. Hinter dem Kinderspital

Maschinenguss in sämtlichen Grössen. Merkantil-Güsse. Motoren, Dampfmaschinen, Gewerbe- und Landwirtschaftsmaschinen-Erzeugung und Reparaturen. Holzgas- und Kohlengas-Generatoren-Erzeugung, Umbauung von Motoren auf Holz- od. Kohlengas-Betrieb. Modelle für Glasfabriken, Mühlenwalzen-Riffelungen, Erzeugung von Maschinen und Installierungen, Erzeugung von Kammrädern.

TELEFON: 16-66

Sich zerbrechen' mit dem Kopf



— Aber die klugen Mahnungen des verstorbenen amerikanischen Parlamentarier Robinson, die er als „Geist“ aus dem Jenseits an den Präsidenten, an die Regierung und verschiedene Mitglieder des amerikanischen Parlaments schreibt. Der Geist wirft dem Präs. Roosevelt vor, daß seine Regierungsmethode wahnsinnig sei und Amerika samt Europa in einen Krieg treibe, der das Ende der weißen Kultur und Zivilisation sein werde. Der Realismus und den führenden Männern der Regierungspartei wirft der „Geist“ vor, daß sie Kleinliche, kurzfristige Politik treiben und die drohende Gefahr nicht sehen. — Die Briefe stammen selbstverständlich von einem lebenden „Geist“, der sich diese wichtige Form wählte, um den leitenden Politikern im Namen eines toten Geistes die Wahrheit zu schreiben. Die Mahnung wird leider nicht nützen. Die Menschheit wird von ihren „Führern“ dem Abgrund entgegen geführt.

— Wie durch blinden Zufall ein Findelkind aus der Tiefe des Glens der Felsenlosigkeit zur reichsten Erbin der Welt geworden ist. Vor einigen Tagen erschien Frau Muriel Mac Cormick Husbord, die Enkelin des „Petroleumkönigs“ Rockefeller, in dem großen Chicagoer Waisenhaus „The Cradle“ (Die Wiege) und begehrte ein gutgewachsenes, gesundes Kleinkind, um es an Kindes statt anzunehmen. Der Direktor ließ der Dame hunderte Mädchen vorführen. Die Wahl fiel auf ein 4-jähr. blondes Mädchen mit reizendem Gesicht u. gewinnendem Auftreten. Das Kind wurde vor 3 Jahren auf einer Parkbank in einem Polster aufgefunden. Daneben lag ein Zettel mit dem Inhalt: „Versorget mein Kind — denn ich kann es nicht versorgen!“ — Die herzlose Mutter hat ihrem Kind, ohne es zu ahnen, das Glück auf Erden gebracht, denn die kleine Betty ist heute einer Märchenprinzessin gleich. Sie wohnt mit ihrer Adoptivmutter in einem Palais von königlicher Pracht, und sie erbt einst das auf Dollar-milliarden geschätzte Vermögen des Petroleumkönigs John D. Rockefeller. — Ob aber das vom Glück begünstigte Kind auch wirklich glücklich sein wird, — ist ein Geheimnis der Zukunft. Denn Geld allein bedeutet nicht immer Glück.

— über das Glück eines vom Kirchturm heruntergefallenen Maurers. Der 34 Jahre alte Maurer Ludwig Bloch hatte an der Kirche von Csölge (Ungarn) eine Reparatur auszuführen. Die Arbeitsstelle befand sich an der höchsten Spitze des Turmes. Bloch spürte mitten in der Arbeit ein Schwindelgefühl. Er schwankte und fiel von seinem Gerüst zunächst auf das darunter liegende Dach, dann über die Rinne des Daches hinweg, auf den Ast eines Baumes, und vom Ast auf die Erde. Hier land er mit den Füßen zuerst an und stand, — stand verwundert da. Seine Verletzungen waren unwesentlich. Er brauchte nicht einmal ein Krankenhaus aufzusuchen und konnte kurz darauf seine Arbeit wieder fortsetzen.

Personalausweise der Betriebe bis zum 1. Feber einzureichen

Bucuresti. Das Handelsministerium hat alle Betriebe aufgefordert, bis zum 1. Feber die laut Arbeitsschutzgesetz geforderten Personalausweise in 3 Exemplaren mit dem Stand vom 31. Dezember dem Ministerium einzureichen. Die Nachweise sind nach der Durchführungsverordnung zu dem Befehl abzufassen.

Wahnsinnige Rüstungspolitik.

Frankreich schafft das gewaltigste Heer der Welt

18 Milliarden Franc werden für militärische Zwecke verpulvert.

Paris. Die französischen Blätter erklären, daß Frankreich bereits heute eines der gewaltigsten Heere der Welt habe. Im Jahre 1938 sei noch eine weitere Ausgestaltung vorgesehen. Das französische Budget für die Aufrüstung welse dreizehn Milliarden Franc auf. Die Festungsgruppen, die Motorisierung des Heeres und die Verstärkung der Streitkräfte im Mittelmeer seien besonders bedacht.

Auch die Heranziehung von Eingeborenen werde stärker erfolgen als bisher.

Der Effektivstand werde stark vermehrt, ebenso das Korps der Spezialisten. Auch eine weit intensivere Militärausbildung stehe im Programm. Die Aufrüstung stehe auch die Anschaffung ungeheurer Panzervermaterialien und schwerer Artillerie vor.

Riesengewässerungsanlagen in der ung. Tiefebene

300.000 Joch wasserarmes Land soll urbar gemacht und in riesige Gemüseplantagen umgewandelt werden.

In der ungarischen Tiefebene gibt es bekanntlich ein steppenähnliches Gebiet, auf welchem kaum etwas Getreide wächst und den Landwirten keine Existenzmöglichkeit bietet. Vor Monaten hat sich nun unter dem Protektorat der Regierung ein Verein gebildet, dessen Hauptaufgabe es ist, dieses Gebiet fruchtbar zu machen. Es wird ein Vertiefungsplan erörtert, der mit einem Aufwand von 80 Millionen Pengö im Laufe von 14 Jahren durchgeführt werden soll. Danach soll in der Tiefland ein Staubbau errichtet werden, der ein 280 km langes Kanalnetz mit 220 Millionen m³

Wasser speist. Mit dieser Wassermenge sollen 200.000 Joch wasserarmen Landes bewässert werden. Der zweite Teil des Vertiefungsplanes sieht die Errichtung von zwei großen Pumpenanlagen an der Theiß vor, während der dritte Teil des Planes die Schiffbarmachung des Flußes Körösch und den Bau eines großen Staubbaues an diesem Fluß vorsieht. Die Ausführung des gesamten Bewässerungsplanes ermöglicht rund 300.000 Katastraljoch der ungarischen Tiefebene zu bewässern und in Gemüsegärten umzugestalten.

Sensationelle Neuheiten

zu noch niedrigeren Preisen in
Weihnachts- und Neujahrs Geschenken bei
Carol Pollat

Papier- und Spielwarengeschäft. — Timisoara, 4. Bez., Piaza General Dragalina Nr. 8. Größte Auswahl in Feiertags-Geschenken.

Verlauf und Erzeugung von landwirtsch. Maschinen nur gegen Bewilligung

Bucuresti. Das Ackerbauministerium hat eine Verordnung erlassen, die folgende Bestimmungen enthält: Vom 22. März 1938 angefangen dürfen nur die Fabriken, Handlungshäuser und Firmen, die eine Sonderbewilligung des Ackerbauministeriums besitzen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte importieren. Von demselben Datum angefangen dürfen auch nur jene Fabriken und Werkstätten im Lande landwirtschaftliche Maschinen und Geräte erzeugen, die eine Sonderbewilligung des Ministeriums besitzen. Reparaturwerkstätten, in welchen diese Maschinen

und Geräte nur ausgebessert werden, brauchen keine Sonderbewilligung. Unter Reparatur versteht das Ministerium die Ausbesserung eines verdorbenen Teiles, aber auch die Ergänzung oder die Veränderung der Arbeitsweise einer landwirtschaftlichen Maschine, falls infolge des Eingriffs das Gewicht oder die Leistungsfähigkeit der Maschine um 50 Prozent erhöht wird. Veränderungen bis zu 50 Prozent über das bisherige Gewicht und die bisherige Leistungsfähigkeit zählen zu den erlaubten Reparaturen oder Umgestaltungen.

Italiens Austritt aus dem Völkerbund — ein Weltereignis

Die Weltpolitik ist wieder vor einer tragischen Wendung angelangt. Italien, einst mit England und Frankreich eine Stütze des Dreifüßers, auf dem der Völkerbund ruhte, hat, wie bereits gemeldet, seinen Austritt dem Völkerbundsekretariat schriftlich angemeldet.

Die italienische Regierung hat sich seit dem durch den Völkerbund vor Jahresfrist wegen dem Abessinienkrieg gegen Italien erbrachten Votokonteschluß von den Verhandlungen ohne dies schon ferngehalten. Es wäre aber nicht bis zum förmlichen Austritt gekommen, wenn der Völkerbund, besetzt von England und Frankreich dirigierten Mitgliedsstaaten die Eroberung Abessinien's anerkannt haben würden.

Dies ist nicht geschehen und der englische Außenminister Eden erklärte vor einigen Tagen auf eine diesbezügliche Anfrage im Abgeordnetenhaus ganz schroff,

daß England die Herrschaft Italiens über Abessinien niemals anerkennen werde.

Hiermit war Italien nichts anderes übrig geblieben, als sich von seinen zwei Partnern — Frankreich und England —

von denen es nach dem Weltkriege bei Teilung der Erde empfindlich überfordert wurde, zu trennen und sich Deutschland anzuschließen, an dessen Niederringen und schmachvoller Demütigung Italien durch seinen Vertragsbruch die Hauptschuld trägt.

England hat im Laufe der Jahrzehnte durch Geld, List, Verrat, teuflisch-geschicktes Gegeneinandergehen der Völker Europas über ein Viertel des Erdballs in seinen Besitz gebracht und hält noch ein weiteres Viertel des Erdballs unter seinem Einfluß. Trotzdem will es den Italienern den auf „englische Art“ erworbenen Besitz Abessinien's nicht gönnen, weder will es Deutschland die geraubten Kolonien zurückgeben.

England allein hat den Krieg von 1914—1918 verschuldet. England treibt die Welt in einen neuen Weltkrieg.



STILLENDEN MÜTTER!

Vergesst nicht, dass die Qualität Euerer Milch in erster Reihe von Euerem guten Wohlfinden abhängig ist. Wenn die Mutter nervös und missgestimmt ist, so wirkt sich das sofort auf die Milch aus, wodurch die Entwicklung des Kindes gehemmt wird. Die erste Bedingung eines vollkommenen Wohlfindens ist der regelmässige Stuhlgang: Artin Dragées sind das Abführmittel, welches seine Aufgabe krampflos und milde erfüllt.

Für stillende Mütter
ARTIN Dragées!



Ein Erzeugnis der
Dr. WANDER A. G.

Ein kluger Plan des englischen Friedensapostels

London. Der bekannte englische Friedensapostel, Abg. Lansbury, erklärte gestern den Pressevertretern, nach seiner Mitteleuropareise wäre es gut, wenn England sämtliche Staaten auffordern würde, daß die Rüstungsspenden von einem Vierteljahr zwecks Lösung der Weltwirtschaftsfragen zur Verfügung stellen. Wie er meint, bilden nicht die politischen, sondern die Wirtschaftsfragen die größte Sorge der Mittel- und Südosteuropa-Staaten.

Togal Rheuma
Togal-Tabletten helfen sicher:
Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Nerven- und Kopfschmerz, Krampfhern, Erkältungs-Krankheiten.
Wenn über 7000 Aerzte, Kliniken u. Krankenhäuser u. natürlicher Bekräftigung die gute Wirkung des Togal anerkennen, so können auch Sie es versuchsweise verwenden. Togal's Nulle in keinem Hause fehlen. In Apotheken und Drogerien. Lei 52.—, 130.— (und Lei 12.—).

Richtige Verbindung in der Ehe.

Die Londoner Ärztin Mrs. Young teilt die Menschen nach ihrer chemischen Zusammensetzung in 22 Gruppen ein. Es gibt da Calcium-, Eisen-, Phosphor-, Stickstoffmenschen und andere. Nur bestimmte Gruppen sollen die Ehe eingehen.

Natürlich! Es soll ja eine richtige „Verbindung“ geben!

Das brauchbarste Weihnachtsgeschenk ist: Rämme, Manicurezeug, Parfüme, Bugartikeln am billigsten bei
MULLER, Arad, P. Avram Jancu.

Frauen nach Gewicht

Auf der Insel Zypern besteht, wenn man einer spanischen Zeitung glauben darf, heute noch der gesetzlich zugelassene Brauch, sich eine Ehefrau zu kaufen. Es handelt sich dabei um die Töchter türkischer Eltern. Die Käufer sind meist Araber aus Palästina. Merkwürdigerweise wird bei diesem Geschäft der Kaufpreis für die künftige Gattin durch ihr Gewicht bestimmt. Zierliche, schwächliche Mädchen erzielen höchstens einen Kaufpreis von knapp tausend Lei, während für starke, kräftige Frauen bis zu 10.000 Lei gezahlt werden. Die Bewerber lassen sich auch durch die höchsten Preise nicht abschrecken, die Frauen nach ihrer äußeren Ansehlichkeit oder nach wirtschaftlicher Eignung, sondern einfach nach der Höhe ihres Körpergewichts zu wählen.

Einlösung der 10 ten Hunderter bis zum 28. Feber

Bucuresti. Der Finanzminister erließ eine Verordnung, laut welcher der Einlösungstermin der 10 ten Hunderter bis zum 28. Feber herabgesetzt wurde.

Das schönste Weihnachtsgeschenk.

Das Arader Publikum ist von jeher davon überzeugt, daß das Urania-Kino seinen Interessen am besten dient.

Wie wir hören, brachte die Direktion des Kinos große Opfer, um den neuesten Film der beim Publikum so beliebten Jeanette MacDonald, "Tarantella" zu erwerben.

Der letzte Abend mit Eintrittskarten zu diesem Film überrascht, bietet ihnen das schönste Weihnachtsgeschenk.

Sieg der Regierungsliste bei den Senatswahlen

In Temesch-Torontal Sieg der kartellierten Regierungsliste mit Dr. Reiter. — Im Arader Komitat Sieg der Eisengardisten.

Arab. Laut amtlicher Meldung hat die kartellierte Regierungspartei bei der Senatswahl in 66 Komitaten gesiegt.

Bei den gestrigen Senatswahlen erhielten in Temesch-Torontal die Volksgemeinschaft u. Regierungsliste 24.526, die Nationalgarantisten 16.118, Jungliberale 6564, Christlichnatio-

le 4538 Stimmen. In Temesch-Torontal wurde somit die kartellierte Regierungsliste gewählt.

In den Komitaten Karasch und Severin siegte ebenfalls die kartellierte Regierungsliste.

Im Komitat Arab siegte die Liste der Partei "Alles fürs Vaterland" (Eisengarde), auf welche im Sinne eines Wahlpaktes auch die Nationalgarantisten und DWR-Separatisten abstimmten.

Weinproduktion um 40 Prozent gesunken

Bauernweine kosten 14-16, bessere Weine 25-40 bei die Stes.

Bucuresti. "Prezentul" veröffentlicht interessante statistische Daten über die Weinproduktion und über den Verbrauch von alkoholischen Getränken.

Misernte hat besonders die Banater Weingärten, aber auch die Weingebenden Ebenbürgens und des Atreichs empfindlich berührt.

Die Weinpreise im Kleinhandel sind trotz der steigenden Tendenz im Großhandel kaum angestiegen.

Dezentralisierung der Verwaltung geplant

Wiedereinführung des Regionalismus.

Bucuresti. Einer Meldung des "Curentul" zufolge, erklärte der Unterstaatssekretär im Innenministerium Portocala in einer Sitzung des Obersten Verwaltungsgerichtes, daß die Regierung eine Abänderung des Verwaltungsgesetzes plane.

rate eingeführt werden, wie sie schon unter den Nationalgarantisten bestanden haben.

Ärzte müssen bis zum 10. Jänner einrücken.

Die Liste der Militärärzte, die in den verschiedenen Gegenden des Landes Dienst leisten werden, wurde zusammengestellt.

Ihr Blumenbedarf zu Weihnachten decken Sie im Blumen salon

WELL

Arad, Reuman-Palais.

Größte Auswahl! Billige Preise! Frische geschnittene Blumen!

Größerer Weihnachtsmarkt:

Seiden, Stoffe, Barchende, Flanelle, Duveline, Leinwände in riesiger Auswahl zu den billigsten Preisen im grossen Modewarenhaus

ALEXANDER WEISS, Arad, Strada Bratianu No 2.

Trauerung

Im Hause hat sich Nikolaus Schla mit der Tochter Margarete des Bauunternehmers Sandwirts Johann Martin verheiratet.

Goldmarkt.

(Antiker Kurs.) Ägypt. Pfund* 694.14 bis 707.91; Holl. Gulden* 75.42-76.80; Drachme 1.05-1.10; Dinar 2.89-3.05; Reichsmark 38-39; Belgas* 23.11-23.67; Pengö 28.50-27.00; Pfund Sterling* 676.89 bis 690.69; Ital. Lire* 7.17-7.17; Tschechoskone* 4.75-4.84; Sowa 1.24-1.30; Palästina-Pfund* 677.58-691.88; Bloth 25.73-26.29; Österr. Schilling 24.00-25.50; Schweizer Franc* 31.23-31.94.

Die mit Stern bezeichneten Kursnotierungen enthalten schon die 38-prozentige Devisenprämie, welche nach Karten Devisen bezahlt wird.

Freier Handel: Französischer Franc 6.10 bis 6.30, Schweizer Franc 42.50-43.50, Pfund Sterling 910-920, Dollar 180-184, Belgas 23-23, Dinar 3.85-3.90, Drachme 1.60-1.70, Sowa 1.65-1.70, holländ. Gulden 96-100, Bloth 30-32, Reichsmark 39-41, Schilling 34-35, Pengö 34-35, Tschechoskone 5.90-6.80, Napoleon d'Or 1200-1210, Goldpfund 1510-1520.

Vor der Wahl geehrt — nach der Wahl nicht geehrt

Der sehr geehrte Wähler hatte dieser Tage die Ehre zweimal zur Wahlurne zu gehen.

Sehr geehrt gingen die Wähler bei den Wahllokalen zur Vordertüre hinein, als nichts sagende ungeehrte Bürger kamen sie zur Hintertüre wieder heraus.

Im Wahllokal ließen die sehr geehrten Herren Wähler nicht nur ihre Stimme, sondern auch ihr Geheiß zurück.

Die politischen Selbenschaffen sollen in den letzten Tagen bis zur Stubeitze gegiegen sein.

an, wenn wieder ein neuer Schuld Wähler in das Wahllokal eingelassen werden sollte.

Doch diese Feindseligkeiten hatten keinen politischen Hintergrund.

Im allgemeinen aber zählt der geehrte Herr Wähler zu den harmlosesten Arten des "homo sapiens".

Die Kassestuben am zweiten Weihnachtstag offen.

Die Kasseure und Friseure halten am ersten Weihnachtstag gesperrt, am Sonntag, am zweiten Weihnachtstag, dürfen sie bis 12 Uhr mittags offen halten.

Eine ähnliche Verfügung ist für Neujahr vom Ministerium herausgegeben worden.

Eine „Haarspalte-Maschine“.

Es gibt ein Patent auf eine Streichholz-Spaltemaschine, mit der man aus einem Streichholz durch Längspaltung zwei machen kann.

Dem Erfinder dieser Maschine sollte der Völkerbund den Auftrag geben, für Zwecke der Genfer Geheimschrift eine Haarspalte-Maschine zu erfinden.

Nur net verzagt sein!

Nur net verzagt sein, meine Klavn Deut! — Sie is ja net rosig, die heutige Zeit;

Über vielleicht wird er leichter schon morgen. Selbst ans dem andern und es muach achn.

Nur net verzagt sein! — Deutln sinats mit!

Arader Marktpreise:

Mehmarkt: Räder 27-28, Rinder 14-16, Schweine 21-24 bei pro Lebendkilogramm. Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 6-7, Knoblauch 7-9, Kartoffeln 3 bei pro kg.

Die sehr geehrten Wähler hatten dieser Tage die Ehre zweimal zur Wahlurne zu gehen.

Offiziere werden versichert

Das Heeresministerium arbeitet einen Plan aus, wonach sämtliche aktive Offiziere versichert werden sollen.

Firmenschilder müssen den Namen des Eigentümers enthalten

Bucuresti. Im Handels- und Industrie-Ministerium wird die Umarbeitung des Firmengesetzes betrieben.

Großer Theaterbrand in der Hauptstadt

3 Tote und zahlreiche Schwerverletzte

Bucuresti. Gestern abend brach im Theater vor, das sich in der Gloria befindet, während der Vorstellung ein Brand aus, der außer einem bedeutenden Sachschaden auch eine Anzahl von Verletzten und 3 Tote zur Folge hatte. Im Theater spielte die Gesellschaft Tanase, während der Zuschauer-raum voll gestopft war. Um 10 Uhr abends brachen aus dem Hinterteil der Bühne plötzlich Flammengungen hervor und in kurzem wurde von diesen auch ein Großteil der Bühne erfasst. Unter dem Publikum brach eine wilde Panik aus und alles strömte in sinnloser Hast den Ausgängen zu, wobei mehrere niedergestampft wurden. Feuerwehr und Retter waren rasch zur Stelle. 15 Verletzte wurden in Spitälern eingetiefert und zahlreiche an Ort und Stelle verbunden. Das Feuer schlug unterdessen von der Bühne auf den Zuschauer-raum und von dort auf das Gebäude über, in welchem sich auch das Lustspieltheater befindet, das ebenfalls in Brand geriet. Das größte Unglück war, daß beide Theater aus dem Gebäude einen einzigen Ausgang haben. Bei den Löscharbeiten, die bis heute vormittag bei

weitem nicht beendet waren, erlitten mehrere Feuerwehrmänner schwere Brandwunden.

Laut einer späteren Meldung sind durch das Feuer 3 Personen zu Tode verbrannt.

Wasser und Feuer vereinigt sich

Zusammenarbeit zwischen Maniu u. Codreanu?

Der Chef der Nationalgaranten, Julius Maniu, und der Führer der Partei „Alles fürs Vaterland“, Relea Codreanu, hatten eine lange Unterredung. Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, beabsichtigen beide Parteien ein Abkommen über eine parlamentarische Zusammenarbeit abzuschließen. Man will wissen, daß in die weiteren Besprechungen auch George Bratianu und Argetoianu einbezogen werden.

Laut einer weiteren Meldung sind sowohl die Mittelliber der rechtsradikalen Partei „Alles fürs Land“ wie auch die linksradikalen Nationalgaranten gegen eine Zusammenarbeit und es ist nicht ausgeschlossen, daß es zwischen der Tatarescu-Regierung und den Nationalgaranten zu einer Zusammenarbeit kommt.

Italien will an Deutschland Kolonien abtreten

Paris. „Deuvre“ weiß aus Rom zu berichten, daß die italienische Regierung geneigt sei, an Deutschland einen Teil von Italienisch-Somaliland (Afrika) abzutreten. Die französische Presse bemerkt hierzu, daß Italien dadurch nur Frankreich und England, die Deutschland keine Kolonien geben wollen, Ungelegenheiten bereiten will.

Die italienischen Blätter richten gegen den englischen Außenminister Eden heftige Angriffe, weil dieser im Abgeordnetenhaus offen die Anklage erhob, daß Italien in Palästina die Araber gegen England aufhebe.

*) Heftige Gliederschmerzen, Schlafheit, Kopfschmerzen und Benommenheit die sich bei stärkeren Erkältungen (Grippe) regelmäßig bei mir einstellen, habe ich schon jahrelang mit gleichbleibendem, hervorragendem Erfolg durch sofortige Anwendung von Logal-Tabletten bekämpfen können.

Meterhoher Schnee in Bessarabien

Bucuresti. Der Winter ist im ganzen Lande ziemlich plötzlich und in vielen Gegenden mit einem starken Rückgang der Temperatur eingetreten. Fast überall hat es schon geschneit; in Bessarabien liegt in vielen Gegenden meterhoher Schnee.

Aus Rußland ist eine starke Kälte-welle eingebrochen, die sich jetzt im Donauraum ausbreitet und überall starken Frost verursacht. Man rechnet damit, daß die Flüsse des Mittel- und Osteuropas, wahrscheinlich aber auch die Donau im Unterlauf, bald zufrieren werden.

Karantsebesch. Auf dem Muntele-mic ist die Schneehöhe bereits 50 und in den übrigen Carascher und Reschitzaer Bergen 30 cm. Die Temperatur beträgt durchschnittlich 8-10 Grad Kälte.

Die Herzogin von Windsor — wird Mutter

Wie verlautet, schaut die Herzogin von Windsor Mutterfreuden entgegen und will ihr Kind in Amerika zur Welt bringen, damit es USA-Staatsbürger werde.

Todesfälle

In Saderlach verstarb dieser Tage der dortige Kirchschied Johann Brichler im 45. Lebensjahre, betrauert von seiner Frau, geb. Rath, Braun und einem 18-jährigen Sohn.

Aus Kreuzstätten wird uns mitgeteilt, daß dort der angesehene Schmiedemeister Wilhelm Schawille im Alter von 84 Jahren, nach kurzem Leiden gestorben ist.

Aus Slogowatz wird uns berichtet, daß dort der Anstreicher Adam Loh nach einjähriger schwerer Krankheit, im 26. Lebensjahre gestorben ist. Der Verstorbene wird von seiner Frau, geb. Magdalena Schaubeneder und 3 Kindern betrauert.

Banater Getreidemarkt.	
Weizen 78-er	495-510 Lei
Futtergerste	395 "
Dörrmais	330 "
Reumais	260 "
Safer	450 "
Rabewide	290 "
Rlete	270 "

per Meterzentner.

Banater Weizenmarkt.
Krautermehl 920, 4-er 840 Lei per Meterzentner.

Rheumatismus greift Gelenke, Muskeln und Herz an.



— O, weh! Der Rheumatismus greift meine Knochen!
— Es gibt ein einziges Heilmittel: früh und abends je eine Einreibung mit Carmol!

*) Carmol ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber. Preis pro Flasche 22 Lei.

Anlässlich der Weihnachten wünscht das Beste!

„Möbelzentrale“

BENE & COMP., Kommandit-Gesellschaft ARAD

Arad, Bulv. Regina Maria 22

Telefon: 1626 — Telegrammadresse: „BENECOM“

Weihnachts-Büchermarkt der A. Ztg.

Um unseren Lesern Gelegenheit zum Einkauf von billigen Büchern als Weihnachtsgeschenk zu geben, haben wir für unseren Weihnachts-Büchermarkt 12 Büchergruppen zusammen gestellt, von welchen jeder unserer Leser berechtigt ist, auf Grund des untenstehenden Bestellschein-Kupons, eine dieser billigen Büchergruppen entweder beim Volksblatt-Verkäufer in der Gemeinde oder, wo ein solcher nicht ist, direkt vom

„Phönix“-Buchverlag, Arad, Piaza Plevnei Nr. 2

gegen Voreinsendung des Betrages zugänglich pro Buch 3 Lei Porto in Briefmarken zu bezahlen.

<p>Gruppe 1. 5 Tage König von Albanien Der Rebschnitt 2 Bücher zusammen statt 35 Lei nur 20 Lei.</p> <p>Gruppe 2. Liebe wandert über Meer Deutsches Volksliedebuch 1 Bücher zusammen statt 32 Lei nur 25 Lei.</p> <p>Gruppe 3. Schwester Maria Der Bär von Wilsch 2 Romane zusammen statt 40 Lei nur 30 Lei.</p> <p>Gruppe 4. Der schwarze Freitag Das große Traumbuch 2 Bücher zusammen statt 35 Lei nur 30 Lei.</p> <p>Gruppe 5. Der Goldmensch (420 Seiten) Die kleine Heilige 2 Bücher zusammen statt 52 Lei nur 42 Lei.</p> <p>Gruppe 6. Die kleine Heze Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko Schwester Maria 3 Bücher zusammen statt 41 Lei nur 30 Lei.</p>	<p>Gruppe 7. Des Teufels Werkstatt Wilhelmine Ende, die ungekrönte Königin von Preußen Der Bär von Wilsch 3 Bücher zusammen statt 38 Lei nur 28 Lei.</p> <p>Gruppe 8. Silba's Kochbuch Der Mann in Weiß Drama Maschins Weg zum ferlichen Thron 3 Bücher zusammen statt 78 Lei nur 60 Lei.</p> <p>Gruppe 9. Die Frau in Rot Der Bär von Wilsch Silba's Kochbuch Schwester Maria 4 Bücher zusammen statt 100 Lei nur 70 Lei.</p> <p>Gruppe 10. Die kleine Heilige Der Bär von Wilsch Geschichte der russischen Revolution Das große Traumbuch Deutsches Volksliedebuch 5 Bücher zusammen statt 93 Lei nur 75 Lei.</p>	<p>Gruppe 11. Deutsches Volksliedebuch Silba's Kochbuch Das große Traumbuch Das irische Erelants durch das der Weltkrieg entbrannt ist Schwester Maria 5 Tage König von Albanien 6 Bücher zusammen statt 133 Lei nur 100 Lei.</p> <p>Gruppe 12. Des Teufels Werkstatt Die kleine Heilige Silba's Kochbuch 5 Tage König von Albanien Schwester Maria Das große Traumbuch Buch des Lachens Deutsches Volksliedebuch 8 Bücher zusammen statt 170 Lei nur 140 Lei.</p>
---	---	--

Bestellschein-Kupon

Ich bestelle vom Weihnachts-Büchermarkt per Nachnahme, von Gruppe: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und zahle dafür Lei . . .

Ort:

Name:

(Nicht gewünschte Zahlen sind zu streichen).

Schneiden Sie den Bestellschein aus und kleben Sie ihn auf eine Postanweisung, oder übergeben Sie ihn dem Volksblattverkäufer. — Jeder Leser hat das Recht eine Büchergruppe nach Belieben zu dem billigen Preise zu kaufen.

Strümpfe, Tricot-
tagewaren bei

Parsony

Arad

Herrenstoffe

die besten und billigsten
Consum- und Inlesnirea-Mitglie

Was folgt nach der Wahl?

Wird die BR Minderheit sich nun dem Willen der Mehrheit fügen?

Die am 20. Dezember stattgefundenen Abgeordnetenwahlen im Banater Deutschtum die Wiederholung jener Kraftprobe, die bei den Wahlen im Jahre 1931 die Opposition im Banat ins Werk gesetzt hatte. Mit dem Unterschied, daß damals die deutsche Opposition, mangels eines Wahlzeichens nicht als „Deutsche Liste“ in den Kampf zog, sondern mit der Ungarischen Partei einen Pakt schloß. Die damalige Kraftprobe stellte die Mittel unter Beweis, daß ungefähr 10.000 Banater Deutsche sich nicht allen Forderungen u. Anordnungen der damaligen Leitung der Volksgemeinschaft fügen wollten und gegen gewisse Methoden Protest erhoben.

Als später die Wahltemperatur abgekühlt war, gab die deutsche Opposition in einer Broschüre ihre Forderungen bekannt. Der Wesenskern war: Schaffung einer Verfassung (Satzungen) für unser Volk und Wahl eines Volksrates durch Volksabstimmung.

Diese Forderung der Opposition wurde zunächst abgelehnt. Später aber lenkte die Leitung der Volksgemeinschaft ein und es ist im Jahre 1932 zu einer grundsätzlichen Einigung gekommen.

Beide Teile wollten den Streit vor der Öffentlichkeit für immer ansiedeln lassen und man verpflichtete sich, Mann zu Mann, ehrlich und ohne Hinterhält, die Willensäußerung der Volkswahl rücksichtslos anzuerkennen und daß die Minderheit — einerlei ob als Parteigruppe gedacht, oder bei fallweise zu erfolgenden Abstimmungen — sich dem Willen der Mehrheit fügt.

In jenem geschichtlichen Zeitpunkt hat eine Gruppe von hiesigen, unterfahren Leuten in leichtsinniger Unberücksichtigung die nach vielen Mühen zustandegebrachte Vereinbarung zur Einigung auf Grundlaage der Volksgemeinschaftsgedankens durch Aufstellung einer dritten Liste zunächst gemacht, denn keine Liste erhielt die absolute Mehrheit.

Als man sich aber auch mit dieser neuen Lage abgefunden hatte und mit der so schön gedachten Arbeit im Volksrat beizutreten wollte, haben die jungen Menschen die Zusammenarbeit unmöglich gemacht. Der Grundgedanke: daß die Minderheit den Mehrheitswillen anerkennen habe, wurde mit Begründung abgelehnt, daß die Jungen nur den „Führergedanken“ anerkennen. Diesem Führergedanken wählten diese jungen Leute zu dienen, wenn sie im Volksrat, anstatt zu verhandeln, johlten und schrien. Unser Volksparlament wurde zum Wirtshaus gemacht.

Sie selbst, die Gruppe der Jungen, hatte die Idee des Volksrates durch die Idee, daß sie sich hinstellen ließ. Und nachher vernichtete sie die bejahte Idee durch Vereitelung der Arbeit im Volksrat. Und draußen wurde die so mühsam hergestellte gewesene Volksabstimmung durch das Schlagwort „Erneuerung“ durch welche Angriffe gegen Personen (nicht gegen Ideen) zu vernichten versucht. Unsere Volkspolitik schien unrettbar

in gänzliche Zerfahrenheit geraten zu sein.

Vor ungefähr zwei Jahren ist eine Aenderung eingetreten: Frith Fabritius, der „Führer“ der Erneuerungsbewegung, hat durch Anerkennung des Grundgedankens, daß das Schicksal eines Volkes vom Willen der Mehrheit und nicht vom Willen der Minderheit abhängig gemacht werden darf,

den Volksgedanken als höchste Autorität anerkannt und der „Führer“ der inwischen mit Volkspartei umgetauften Erneuerungsgruppe zum Landesführer ausgerufen. Dieser Führer, die, solange Fabritius eine schwache Minderheit vertrat, hat den Führerprinzip und den blinden Gehorsam der höchsten Grundsatze verkündet, — verweigerten nun dem „Führer“ den Gehorsam und stellten sich außerhalb der Volksgemeinschaft.

Diese verderbliche Abwegigkeit in der Volkspolitik wurde nun auch in der Landespolitik durch Aufstellung einer separaten Liste bekundet. Dem geschickt gewählten Namen „Deutsche Liste“, sowie durch unüberantwortliche Versprechungen und noch unüberantwortliche Herabsetzung aller verantwortlichen Leiter unserer Volkspolitik, ist es ihnen gelungen im Sitz des Banater Deutschtums: in Temeschvarontal 13.667 deutsche Stimmen zu erreichen.

Das sind kaum 25 Prozent der Stimmen der deutschen Wähler des Banates. Die sogenannte Volkspartei hat dadurch bewiesen, daß nur eine Minderheit des Banatischen Volkes die Politik der Verneinung billigt.

Da die Führer der sogenannten Volkspartei den „Führergedanken“ durch den Treubruch

an Fabritius ablehnten und ihre Verufenheit zur Führung unseres Volkes durch Volksscheid beweisen wollten, — die der Beweis ihnen aber nicht gelungen ist, — folgt daraus, daß sie nun, als Minderheit der Mehrheitsgedanken als Grundsatze anerkennen und den Weg in die Volksgemeinschaft finden müssen.

Unser Volk muß in Zukunft besonders bei Wahlen einheitlich sein. Als Volksminderheit müssen wir dem Mehrheitswillen gegenüber als entschlossener Kampf gegen unsere Staatstreue einmütig bekämpfen, ebenso einmütig aber auch planmäßige Forderungen aufstellen. Die Volksgemeinschaft hatte das Aufkommen mit der Agerung von der Erfüllung bedeutungsvoller Zugeständnisse abhängig gemacht.

Das Programm der sogenannten Deutschen Volkspartei bestand aber nur in der Forderung, daß jene führenden Männer, die im Gesamtinteresse des Banatischen Volkes kämpften, und praktische Erfolge erlangten niedergestimmt und an der weiteren Arbeit verhindert werden sollen.

Wenn die „Führer“ der sogenannten Volkspartei auch weiter den Kampf um des Kampfes willen fortsetzen wollen — weil die Vernichtung des Einigkeitgedankens ihr Brotgewerbe ist, — dürfen jene Deutschen, die ihnen in dem Wahnsinn folgten, die Mehrheit des Banatischen Volkes stehe zur Deutschen Volkspartei, in der Zukunft keine Gefolgschaft mehr leisten. Die Minderheit muß sich der Mehrheit fügen, — wenn nicht die Zukunft der Gesamtheit gefährdet werden soll.



General Ludendorff, der in der Nacht zum Montag gestorben ist und Mittwoch in feierlicher Weise begraben wurde.

Tödlicher Unfall in Cherilös.

Wie man aus Arabantmarth berichtet, ist die 37-jährige Frau Sophia Pop aus der Pustagemeinde Cherilös in einem Wassertümpel ertrunken.

Augenläser, Fotografapparate, Raucherklippen und Barometern, die beste und genaueste kaufen Sie am billigsten bei

Gárdonyi
Arad, neben der Minoritenkirche.

Radioprogramm

aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Freitag, den 24. Dezember.

Bucuresti: 18 Unterhaltungsmusik, 20 Harfe, Cello, 20.35 Weihnachtslieder. - Deutschlandsender: 17 Wir schmücken den Tannenbaum, 19 Weihnachts, 21 Weihnachtsgeschichte des Reichsanstalters R. Seb, 21.20 Im Klang der Weihnachtstönen. - Wien: 20.35 Orchester, 21 Weihnachtsschlänge, 1 Mitternachtskonzert. - Budapest: 17 Weihnachtssendung, 20.30 Orgelmusik, 22 Weihnachtssabend, 1 Christmesse.

Sonntag, den 25. Dezember.

Bucuresti: 18 Unterhaltungsmusik, 20.15 Rom. Lieder, 21.15 Tanzmusik. - Deutschlandsender: 9 Weihnachtsmorgen, 19 Unser Herr Vater, 21 Für jeden etwas. - Wien: 12.20 Frontweihnacht, 17.45 Der Bajazzo, Oper, (Schallpl.). 20 Weihnachtskonzert. 21.20 Bunter Abend. - Budapest: 18.30 Gesang und Zigeunermusik, 20 Konzert a. d. Sigmundischen Kapelle, 21.05 Hörspiel.

Sonntag, den 26. Dezember.

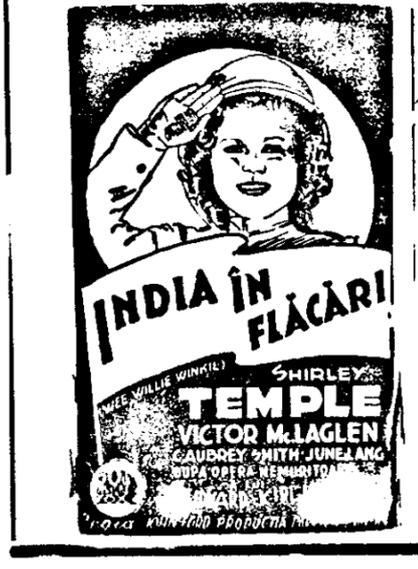
Bucuresti: 18 Militärmusik, 19.10 Tanzplatten, 20.35 Der Barbier von Sevilla, (Schallpl.). - Deutschlandsender: 19 Das Weihnachtsmärchen des 50. Regiments, 21 Lachen, Sang und Tanz im Lichterglanz. - Wien: 19.05 Jazzpouree, 20.35 Militärmusik, 21.05 Allerhand aus Stadt und Land. - Budapest: 16 Für Landwirte, 19.05 Zigeunermusik, 20.45 „Die lustige Witwe“, Operette.

Montag, den 27. Dezember.

Bucuresti: 18 Unterhaltungskonzert, 20 Romantische Lieder, 22.45 Das Mikroskop in Nachlokalen. - Deutschlandsender: 17 Orchesterkonzert, 21 Leichtbeschwingt, 22 Das schöne Abenteuer, Lustspiel. - Wien: 17.05 Tonfilm und Tanz, (Schallpl.). 19.55 Carmen, Oper. - Budapest: 18 Zigeunermusik, 19.30 Gesang, 22 Kammermusik.

Dienstag, den 28. Dezember.

Bucuresti: 18 Unterhaltungsmusik (Schallplatten), 19.15 Erioseenade v. Deethoben. - Deutschlandsender: 17 Konzert, 20.10 Feterabend, 21 Barnabas v. Secy spielt. - Wien: 17.05 Unterhaltungskonzert, 21.45 Kino dramal, 22.45. - Budapest: 18.50 Orgelmusik v. Buzichude, 20. Zigeunermusik, 21.35 Musik v. Sisi.



GNADIGE FRAU!
wollen Sie zu Weihnachten Ihren Kindern, Ihrem Manne, und Ihren Freunden **WAHRE FREUDE** bereiten. Schauen Sie unbedingt

INDIEN IN FLAMMEN

den entzückenden Film der Weihnachtsvorstellungen an.

Im CORSO SCHLAGERKINO, Arad
Shirley Temple, Viktor Mc. Laglen und C. Aubrey Smith.

Ein deutschsprachiger Film, daher für jeden verständlich.

Ein siamesisches Zwillingspaar auf künstlichem Wege hergestellt

Washington. In einem hiesigen Krankenhaus wurde eine in der Geschichte der Medizin beispiellos bestehende Operation vorgenommen, durch welche ein Knabe und ein Mädchen zu einem Siameser Zwillingspaar umgewandelt wurden. Bei einem Unfall erlitt das 13-jährige Negermädchen Klara Howard betrat schwere Brandwunden, daß es auf übliche Weise nicht geheilt werden konnte. Da kam einem jungen Arzt ein gewagter Gedanke. Er ließ den 16-jährigen Knaben

bes Mädchen, John Bonner, rufen, der einwilligte, daß er mit seiner Cousine durch einen Schnitt in deren Hüfte verbunden werde und mit ihr zusammenwachsen. Gesagt, getan. Dadurch strömte das Blut des Knaben in den Kreislauf des Mädchens und wird nun auf diese Art heilen.

Nach der Heilung, die etwa 6 Monate dauern dürfte, werden die beiden Geschwister auf operativem Wege wieder voneinander getrennt.

Jagdunfall eines Periamoschers

Der Periamoscher Landwirt Franz Willich begab sich dieser Tage zur Jagd, an welcher mehrere Mitglieder einer Jagdgesellschaft teilnahmen. Als er zum ersten Schuß kam, fuhr die Ladung seines Gewehres nicht zum Rohr hinaus, sondern explodierte im Magazin. Die Explosion zerschmetterte den Schaft des Gewehres, wobei der Jäger an drei Fingern der linken Hand schwere Verletzungen erlitt.

Firmenänderung in der Ericotagebranche

Frau S. Friedrich wird am 31. Dezember 1937 aus der Ericotagenfirma Ilencz & Friedrich, Arab, W. A. Jancu 21, austreten und Karl Ilencz übernimmt das außer diesem Jahre noch mit Kurzwaren Reisefotografie erweiterte Geschäft und wird dieses bei folgender Bezeichnung zu den billigsten Preisen mit gänzlich neu ausgestatteten Lager ab 1. Jänner 1938 weiterführen.

Gratis-Kalender oder Bücher

haben wir im Laufe dieser Woche an folgende Abonnenten, die ihre Bezugsgebühren mindestens ein halbes Jahr vorhinein bezahlt, oder uns einen neuen Leser geworden haben, geschickt:

- Josef Heinrich R., Georg Balz W., Peter Kassel B., Josef Weißgerber R., Peter Bauer C., Johann Brunst B., Lambert Engelmann W., Johann Bergel R., Peter Franz D., Josef Wolf B., Johann Wolf B., Peter Jäger B., Josef Bee B., Johann Hopp B., Josef Grünwald B., Josef Stengl B., Wilhelmine Magdalena Bartos B., Michael Heckmann C., Jakob Knapp C., Adam Lulay B., Philipp Wagner A., Michael Friedrich C., Magdalena Hlat B., Jakob Molitor B., Josef Heim C., Johann Bee B., Friedrich Walling C., Anton Weich R., Anton Weis B., Matthias Müller B., Stefan Veiser W., Robert Janglinger R., Josef Beschl B., Peter Woch B., Franz Kofsch C., Johann Witto C., Johann Geigl C., Albin Kraft C., Franz Kraft C., Georg Schmidt C., Lorenz Lill B., Karl Binder B., Matthias Neurohr C., Peter Jahl B., Josef Sella R., Johann Ulbricht C., Karl Basina B., Nikolaus Schulz C., Josef Bach B., Peter Giel B., Adam Mayer B., Anton Schröder B., Johann Graf B., Friedrich Wotjen C., Josef Kottching C., Christof Wolf C., Peter Brommer R., Michael Wommersheim A., Johann Ebert B., Peter Reiter A., Margina Spindler B., Daniel Peter B., Peter Witschet C., Johann Berg C., Peter Walligfar C., Johann Keinert C., Johann Bär B., Rudolf Ernst W., Peter Baranich B., Anna Maria Schütz B., Johann Herbst B., Katharina Lambrecht B., Matthias Weber B., Andreas Weber B., Peter Heingruber W., Johann Dikler C., Michael Schaudeneder C., Andreas Sud C., Josef Aniel B., Theresia Schwallke C., Franz Hans R., Johann Giese R., Johann Vogel C., Franz Rombach C., Philipp Kühn B., Johann Bobas B., Georg Wittmann C., Nibel Schreiber B., Michael Minich W., Georg Strobl C., Johann Hibel B., Adam Wagner C., Jakob Titus B., Franz Engelhardt C., Georg Mayer C., Andreas Köber B., Matthias Heber B., Franz Woch C., Franz Krebs C., Josef Mühlbach B., Johann Weihenberger B., Matthias Schmalz B., Franz Weitz B., Matthias Anzele B., Johann Anzele B., Philipp Wittendinger C., Matthias Morath B., Josef Kreidl B., Georg Müller B., Franz Meral B., Heinrich Kofsch B., Georg Schmidt B., Johann Hlitch B., Peter Juna C., Urban Engelhardt C., Georg Sager B., Josef Ritter B., Peter Eichenmüller C., Georg Kröllch A., Nikolaus Fromm C., Johann Wilhuls B., Martin Karl B., Adam Karl C., Matthias Jakob D., Thomas Hof C., Nikolaus Annabring C., Peter Stenger B., Viktor Ruzhal B., Johann Menrath C., Peter Sambach B., Ferdinand Kell C., Johann Schima R., Rodous Klimat C., Andreas Engelborfer C., Heinrich Rämpf B., Sofia Eckel A., Kaspar Woch C., Franz Denal B., Josef Anzele B., Peter Mühlbach B., Georg Stritt B., Johann Meral B., Josef Kern B., Anton Känfeler R., Anton Wittiger C., Anna Wittiger C., Nikolaus Rauer C., Nikolaus Witenbach B., Josef Hoffmann C., Johann Knapp B., Franz Subert C., August Windböck, Martin Subert B., Peter Dikler B., Peter Rudi B., Peter Hepp B., Josef Kranzthal B., Nikolaus Grabart C., Michael Woch C., Nibel Sand C., Josef Schwanz C., Josef Gaur C., Josef Buresch B., Nikolaus Reith B., Josef Stritt B., Sebastian Felshammer B., Sebastian Burgweil C., Andreas Groß C., Benedit Welsch C., Franz Janna C., Michael Lowitz B.

(Fortsetzung folgt.)

Zusammenreibung der Gewerbetreibenden

Bucuresti. Die Kreditanstalt der Gewerbetreibenden hat bereits ihre Tätigkeit begonnen. Um eine Uebersicht zu haben, wurde die Zusammenfassung der Gewerbetreibenden beschlossen und es werden im Wege der Arbeitskammern Fragebögen versendet.

Die Gewerbetreibenden werden aufgefordert, die Fragebögen gewissenhaft zu beantworten. Laut Plänen der neuen Anstalt werden hauptsächlich Darlehen als Betriebskapital gewährt, da es den meisten Gewerbetreibenden an diesem mangelt.

Wahlergebnis der Guttentbrunner Senatorwähler

Arab. Die Guttentbrunner Senatorenwähler, die bekanntlich ihre Stimmen in Neuarab abgeben müssen, wollten bei dieser Räte nicht wieder die lange Strecke von Guttentbrunn bis Neuarab mit dem Wagen fahren und benutzten dazu die freie Eisenbahnfahrt. Sie fuhren von Guttentbrunn zuerst nach Timisoara und von dort dann über

Vinga nach Neuarab. Der Zufall wollte es jedoch, daß sie anstatt in den einen Personenzug in einen Schnellzug eingestiegen sind, der in der Neuaraber Station nicht stehen blieb. Nun mußten die Leute bis nach Arab fahren und sind dann unter vielem Pluchen von der Araber Station die weite Strecke nach Neuarab zurückgegangen.

Festtagsprogramm der Weihnachten im URANIA-Kino, Arad.

WAS WIR FÜR UNMÖGLICHKEIT HIELTEN ... ist jetzt Wirklichkeit geworden!

JEANETTE MAC'DONALD's neuester Film

TARANTELLA

Sehenswürdiger als „Rose-Marie“, schöner als die „Maienzeit“.

Ihr Partner ist der wunderstimmige Tenor Allan Jones. Um dem Gedränge vorzubeugen, sichern Sie Ihre Karten rechtzeitig. Samstag um 11.30 Uhr Matinee „Schwäger Maria“, mit dem Chor der „Wiener Sängernaben“. Vorstellungen pünktlich um 8, 8.15 und 9.30. Dieses Filmwunder ist ein ewiges, unvergessliches Erlebnis und ein musikalisches Andenken.

Apfel u. Nüsse als Weihnachtssymbol

Wenn wir dieses Jahr wieder nach alter Gewohnheit den freundlichen Nickerbaum mit Äpfeln und Nüssen schmücken, so huldigen wir damit uralten Sinnbildern, die bis in die fernsten Tage heidnischer Vorstellungen zurückreichen. An dem Weltbaum der Germanen, der bald als Eiche, bald als Apfelbaum gedacht wurde, stellten die goldenen Äpfel und Nüsse, die man frisch reich an ihm jeden Morgen zu erblicken glaubte, die leuchtenden Himmelsgestirne dar. Goldene Äpfel blühten im Garten der Freya, der Göttin der Liebe, und sie verliehen Jugend und Glanz den Göttern, gerade so wie die Äpfel der Hesperiden den Bewohnern des Olymp. Als der böse Loki die goldenen Äpfel raubte, da wehten die Äfen hin und verloren ihre Kraft, bis Wotans Klugheit und Thors Hammer die Äpfel wieder beibrachten und mit ihnen jugendliche Herrlichkeit nach Walhall zurückführten. Der goldene Apfel, den wir in der Vergoldung unseres Weihnachtsschmuckes nachbilden, symbolisiert in den meisten Mythen den Sieg des Lichtes und die Frische der Jugend. Der Apfel ist auch in der Volkstunde vielfach ein Zeichen der Liebe und wird von heiratlustigen Mädchen im Nieder getragen, um Liebe zu erwecken. Äpfel trug man im Mittelalter den Brautleuten in schöner Schale voraus und der „Brautapfel“, in den ein Selbstbild gesteckt war, und der von den Gästen angeschnitten wurde, brachte den jungen Eheleuten Glück. Am Baum des Lebens hängen im Märchen die goldenen Äpfel der Weisheit, nach denen die Prinzen auf langen Fahrten ausziehen und die dem geborenen Sonnenkinde von selbst in den Schoß fallen. Dieses altheidnische Sinnbild des ewig sich erneuernden Lebens wurde dann vom Christentum übernommen. Witten im Paradiese stand der heilige Stamm, von dem alles Unglück der Menschheit ausging, da Eva den Apfel fraß. Aber nach der alten Legende ward der Leichnam des Herrn gerade über der Stelle bestattet, wo der sündige Weisheitsvater Adam sein Grab gefunden hatte, und auf des Herrn Wobels hatte sein Sohn sich ein Reis des paradiesischen Apfelbaumes darüber gepflanzt, der zu einem starken Baum wuchs, aus dessen Holz das Kreuz aus Goldeisen geschnitten war. So ist

neben dem Apfelbaum, der die Sünde in die Welt brachte, aus gleichem Holz der Stamm errichtet, an dem die Sünde Adams für immer gesühnt wurde. Daher darf der Weihnachtsbaum bei der Geburt des Erlösers seine schimmernden Äpfel über die Welt leuchten lassen, denn sie haben nun das Dämonische der Verlockungen verloren und können die frohe Botschaft des Heils. Auch die Nuss ist bereits in alter christlicher Sage mit dem Helland verknüpft. In den Hymnen der Kirchenväter wird Christus als der „süße Mandellern“ besungen, als die Nuss der Mandel oder des Christusbaumes. Auch dies ist nur ein Nachklang altheidnischer Vorstellungen. Vielfach werden in den Mythen heilige Nussbäume erwähnt, in denen Dämonen wohnen, die böse Menschen, Affen und guten freundlich gesinnt sind. In der griechischen Mythologie war der Nussbaum dem Zeus heilig. Bei den arabischen Hochzeitsfesten wurde das Brautpaar mit Nüssen beschenkt und den süßlichen Brautpaaren befehlt der Talmud, dem Schöpfer dafür zu danken, daß er den Nussbaum im Garten Eden wachsen ließ. In China tritt uns der Nussbaum als göttlicher Lebensbaum entgegen, der in vielen Gebieten besungen wird. Der Walnusskern erschien durch seine eigentümliche Gestalt der mittelalterlichen Medizin als ein Abbild des Gehirns und wurde daher besonders bei Gehirnkrankheiten als Heilmittel benutzt. Äpfel und Nüsse sind bereits die Geschenke Wotans bei den großen germanischen Winterschmäufen und die christlichen Nachfolger des Göttervaters, der heilige Nikolaus und der Knecht Rupprecht, haben diese Gaben übernommen und spenden sie den artigen Kindern. So sind die Äpfel und Nüsse am Weihnachtsbaum, zumal vergolbet und verflüßert, Abglanz uralter mythischer Vorstellungen. Der Goldschmuck des Baumes verfinstlicht das wachsende Licht der Sonne: die verflüßerten Früchte sind ein Symbol des kälteren Mondschines und in der ganzen Mitte schimmert ungelockt die seltsame Paradiesöffnung durch, in dem ewigen Sonnen und ewiges Glück herrschen und in dem unterirdisch herrliche Bäume blühen, wie sie die Phantasie im Weihnachtsbaum so lieblich vorjaubert.

Neupaulischer Kaufmann gestorben

Wie man uns aus Neupaulsch berichtet, ist dort Kaufmann Anton Schneider im 53. Lebensjahre, ohne vorher ernstlich krank gewesen zu sein, an einem Herzschlag gestorben. Um 8 Uhr nahm er noch im Kreise seiner Familie das Nachtmahl ein und half nachher seinem kleinen Enkelkinde bei einer Schulaufgabe. Raum zu Bette gegangen, klagte er über heftiges Unwohlsein und starb, ehe ärztliche Hilfe herbeigeholt werden konnte. In dem Verstorbenen verliert unser Deutschrum einen großen Vorkämpfer, der stets unerschrocken für deutsche Belange eingetreten ist. Er wird von der untröstlichen Gattin, geborene Magdalena Zellner, von seiner einzigen Tochter und von seinem Enkelkinde betrauert.

Pferdiebstahl in Kereu.

Aus Abrechtsthor wird uns geschrieben: Als der Kereuer Landwirt u. Gemeindefassier Georg Martin vorgestern nach Hause kam und in den Stall ging, bemerkte er zu seinem Schrecken, daß seine zwei Pferde nicht da sind. Der Landwirt erstattete sofort die Anzeige und die Genbarmetrie hat die Nachforschungen eingeleitet, jedoch ohne Erfolg. Das eine Pferd ist eine 11-jährige Rappstute mit kleinem Stern. Das zweite eine junge, gutgebaute Braunstute.

Zu den Feiertagen
Spezial, Delikatessen, Orangen, Datteln, Getränke-Spezialitäten am billigsten bei

KATONA

Spezial- und Delikatessen-Händler,
Arad, Str. Alexandri 1. Telefon 19-15.



Selbstverständlich.
Zum Chef kommt ein Verkäufer und kichert: „Herr Müller, da ist eine Kundin, die fragt, ob dieses Hemd beim Waschen einlaufen würde...“
„Wie paßt es denn jetzt?“
„Jetzt ist es etwas zu groß.“
„Dann läuft es selbstverständlich beim Waschen ein.“

Die unglaubliche Geschichte.
Braun hatte im Verein eine ganz ungeheuerliche Geschichte erzählt und schloß mit den Worten: „Ich versichere Sie, meine Herren, hätte ich es nicht selbst gesehen, ich würde es nicht glauben!“
Darauf sagte eines der Vereinsmitglieder: „Nun ja! Sie müssen bedenken, wir haben es nicht gesehen!“

Astronomie.
Zwei Tiroler Mäher saßen beim Wein. „Woah, Sepp“, sagte der eine, „du kommst mir vor als wie der Mond.“
„Warum nacher böß?“
„Ja, schau nur: attrat a so. Mit oan Viertel fangst o. Dann kommt noch amal a Viertel und nacher noch a Viertel und dann — bist voll.“

Eine schöne Geschichte.
Ferschland hatte bei einer Gasanstalt eine Stellung als Einlassierer bekommen. „Hier haben Sie einen Schlüssel! Damit öffnen Sie alle Gasautomaten und nehmen das Geld heraus“, sagte ihm der Bürovorsteher.
Drei Wochen später kam er wieder ins Büro: „Kann ich einen neuen Schlüssel bekommen? Ich habe den alten verloren!“
„Gewiß“, sagte der Bürovorsteher, „aber wo sind Sie denn die ganze Zeit gewesen? Der Kassendirektor hat jeden Freitag auf Sie gewartet, daß Sie kommen sollten und sich Ihren Lohn holen!“
„Du lieber Himmel!“ rief der Einlassierer entsetzt an. „Sohn bekommen ich auch noch!“

Neue Anzeigen

Kinderpflegerin wird gesucht.
Adresse: Krab, Str. Alexandri 3. I. Stod.

Häfter nach Situa 12 km von Zugosch (deutsche Gemeinde) für 150 Tsch, auch per sofort, ges. Adr.: Fortas, Krab Str. Mocioni 2.

Siebe schwedische Wäffel Welches von euch wäre geneigt, in der Stadt ein betriebenes oder sicheres Familienleben zu gründen? Schreibt ihr unter „Sorgfältiger Vater“ an die Verwaltung des Büros.

Achtung Gastwirte! Die Batowaer, Sajaer Gebirgsweine werden an Geschmack, Pflanzung von keinem anderen Wein übertroffen. Die Preise sind billig. Anfragen: „Informator“, Batowa 209 (Sub. Timis-Torontal).

Wollen Sie bei voller Wärmeleistung ca. 50 Prozent Heizmaterial ersparen, so ändern Sie nicht in Ihr Ofenrohr einen patentierten Flammtonnensprenger zu montieren. Verkaufsstelle: „Herno“, Krab, Str. Tris. Krente 8. Verlangen Sie gratis Prospekte. Agenten mit Kauktion werden aufgenommen.

Rennschiff in eine 1 Stod hohe, 4-gängige Wähe zu verkaufen. Adresse: Johann Worf, Sibada (Sub. Krab).

Kleiderheret sucht fachgebildeten Gehilfen. Respektamen können sich an die Weberet Ederl in J. Gh. Duca (Sub. Oberhelu) brieflich wenden.

Därme aller Art zum Schweineschlachten zu haben bei Klein, Krab, Str. Dorobantilor 16.

Sag-Morben mit 80 Häfen, in gutem Zustand, billig zu verkaufen bei Peter Zepj Binga 211.

Die weltberühmten Landwirtschaftsmaschinen der Firma

LANZ

Langballwagg, Erntemaschinen, Grassmäher, Rechen, Sämaschinen der Firma Rudolf Carl, Saatreiniger „Pettus“, Spezialfabrik Räder, Erleure der Firma Heib, Hammelmählen-Medigoga, Dieselmotoren-Bulau, Milchseparatoren-Miele. Vertretung für Banat und Komitat Arad:

Peter Schadt,

Aradul-nou, Regele Ferdinand No. 75.

Tätiger Uhrmachergehilfe (Kleinarbeiter) wird dringend gesucht bei Ladislaus Wagi, Drumbrabent-Altfabrikstadt, Sub. Larnabamica.

Chevrolet-Autowagen in sehr gutem Zustand zu verkaufen bei Mühle Bangert, Guttentbrunn (Sub. Krab).

Därme Prima frische Schweins- und Rindsdärme feberzeit auf Lager. Cure Darmhändler, Krab, Str. Numa Rompitu 6-8.

6 HP. MAB-Dreschmaschinen mit Stock-Raupenschlepper, und 8. MAB mit großem Walis-Traktor, auch einzeln zu verkaufen. Wettel, Blajova, p. u. Timis-Torontal.

Hilfe gegen Trunksucht! Verlangen Sie gratis Informationen! Dr. Obors Maria-Apothekes. Carant, Sub. Timis-Torontal.

Das in Eschene auf dem Hauptplatz gelegene **Wohlfühl-Haus** ist samt Geschäftslokal und Geschäftseinrichtung zu verkaufen. Näheres bei Karl Blum, pens. Lehrer, Simbolla-Postfeld.

Deutscher Pädagoge, zur Unterrichtung eines Schülers der 5. Elementarklasse und eines 6-jähr. Knaben, sucht Ing. Szpravnice Krab, 27. Gerd-Casse 2-4.

15 HP International und **Fordson Traktor** zu verkaufen. Franz Stedel, Szvin. Sub. Timis, und p. Recas.

11 junge Tischlergesellen werden sofort aufgenommen bei Anton Reb, Tischler, Carant 24.

Wohlfühl-Haus in Eschene, samt Geschäftslokal und Geschäftseinrichtung zu verkaufen. Näheres bei Karl Blum, pens. Lehrer, Simbolla-Postfeld, 42. Sub.

Was ist die Freude unserer Kleinen?

Die Weihnachtsgeschenke von Onkel Schwarz!

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine Weihnachts-Spielwaren-Ausstellung Verkauf en gros und en detail.

JULIU SCHWARZ

Timisoara, 1. Bez., Str. Mercy Nr. 1.



Hapag Schnelldienst

Seit 90 Jahren führend. Regelmäßige Abfahrten nach Nordamerika und Kanada jeden Donnerstag.

Mittelamerika, Cuba-Mexiko, Ostasien, Südamerika (Westküste)

zweibierwöchentlich.

Erstklassiger Komfort. Mäßige Fahrpreise. Fachmännische Informationen in allen Reiseangelegenheiten.

Vertretung der deutschen Afrika-Linien

Prospekte und Auskünfte:

Hamburg-Amerika Linie S.A.S.

Timisoara I., Str. Mercy. Tel. 16-58. Vertretung: Andor Künstler, Krab, Bul. Regina Maria 24.

RADIOS

Super-Netz und Anoden-Apparate billig, auch auf Ratenzahlung bei **ARPAD SCHWARTZ, MECHANIKER** Arad, Str. J. Petran (Branciviciu.) 1



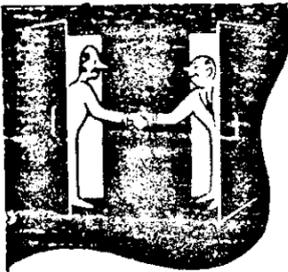
Qualitäts-Sparherde

Ständig lagern emaillierte und schwarze Sparherde

DESIDER KÁLMAN

Spezial Sparherdebetrieb **TIMIȘOARA, Bulevardul Carol 40.**

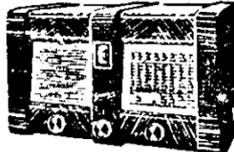
Die deutsche Weltgenossenschaft
das beste Weihnachtsgeschenk



gestern haben sie sich verböhnt!

Das Radiobören nimmt Herr Müller seinem Nachbar nicht mehr krumm, denn seit dieser den neuen 6-Kreis-Kurzwellen Superhet Draehor 45 W besitzt, ist's mit allen Kreis- und Quersenderbüchen beim Suchen seiner Sender aus! Das „magische Zug“ des modernen Fernempfangers Draehor 45 W ermöglicht jetzt lautloses Suchen und Einstellen jeder Station. Preis RM. 265.—. Unverblindliche Vorführung

bei **Eig. Hammer & Sohn,** Radio- u. Fahrradgeschäft, Arad, Bul. R. Ferd. 27.



Volksgenossen kauft nur den

- Landsmann-Kalender Lei 16.—
- Volks-Vote-Kalender Lei 10.—
- Familien-Kalender Lei 14.—
- Heimat-Vote-Kalender Lei 8.—

Zu haben bei allen Volksblattverkäufern und Kaufleuten in den Gemeinden oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken direkt vom

„Phönix“ Kalenderverlag

Arad, Blanka Wiernei 9.

Theater

Spielplan des Arader Stadttheaters.

Samstag, den 25. Dezember um 8 Uhr: „Eltévedt báránykák“. Mit billigen Eintrittskarten. Um 6 und 9 Uhr: „Gyertyafényénél“, Operette. Premier.

Sonntag, den 26. Dezember um 8 Uhr: „Édes Anna“ billige Preise. Um 6 Uhr: „Láz“, um 9 Uhr: „Szakits helyettem“.

Montag, den 27. Dezember um 3 Uhr: „Mágnás Miska“, mit billigen Eintrittspreisen. Um 6 Uhr: „Rut kis kacsá“, Operette, um 9 Uhr „Sárga pitykés közlegény“, Operette.

Dienstag, den 28. Dezember Abend 9 Uhr „Szakits helyettem“.

Mittwoch, den 29. Dezember: Abend 9 Uhr „Gyertyafényénél“, Operette.



Briefkasten

Anton R-n, Neuborf. Die Nutria ist kein Fischotter oder eine Biberatte, wie viele glauben, weil sie mit diesen Tieren eine starke Ähnlichkeit aufweist, sondern gehört eher zum nordamerikanischen und europäischen Biber, wobei sie eine starke Ähnlichkeit mit dem Murmeltier und Meerschweinchen aufweist. Daher wird auch die richtige Bezeichnung Gumpfbiber (Nutria ist spanisch) abgeleitet. Die Heimat und Lebensweise der Nutria ist in Südamerika. Hier lebt sie wild in Argentinien, Paraguay, Südbrazilien, Uruguay und Chile bis nach Feuerland.

Franz B-n, Gottlob. Der Weltbestand an Schweinen befreit sich den neuesten Untersuchungen nach zurzeit auf rund 194 Millionen Stück. Davon besitzt Europa 90,5 Millionen Stück, Amerika 93,5 Millionen. Der geringe Rest von Millionen verteilt sich auf Asien, Afrika und Australien.

Franz B-n, Schindorf. Das neue Strafgesetz sieht für Ehebruch sehr strenge Strafen vor. Wenn der Ehebruch bewiesen werden kann, können sowohl dem Mann, wie auch der Frau einige Monate Gefängnis.

Josef B-n, Billeb. Eine schwere Geschichte über die man uns aus Fachkreisen folgendes mittelst: Lachtauben freunden sich mit anderen Haustauben meist nicht an. Kreuzungen sind darum überhaupt nur dann möglich, wenn die betreffenden Lachtauben längere Zeit von ihregleichen ferngehalten werden. Aber auch dann ist ein Erfolg nur sehr selten zu verzeichnen.

Franz G-L, Balowa. Fehlerhafte Käfer, bei denen an einem oder anderen Ort der Wein fäulert, können durch ein einfaches Hausmittel ausgebeßert werden. Zum Verstopfen der fehlerhaften Stellen verfertigt man folgendes Mittel: man nehme 60 Teile Schweineschmalz, 40 Teile Salz, 20 Teile weiches Wasser (Regenwasser) und schmelze diese Masse bei schwachem Feuer und gebe nachher 40 Teile feingestiebte Holzasche dazu. Mit dieser Mischung die fehlerhafte Stelle verschmiert, und wenn sie austrocknet, wird sie jede Öffnung luftdicht verschließen.

Josef St-n, Königshof. Wenn der Vormund Ihres Enkelkinds damit einverstanden ist, kann der mütterliche Teil, welches das Kind nun geerbt hat, auch im Haus und Feld liegen bleiben. Besteht aber der Vormund auf die Flüssigmachung des Erbteiles, dann muß das Geld beim Waisenamt eingezahlt werden. Das Beste wäre allerdings, wenn Sie eine Schrift hätten, worin Ihre unterdessen verstorbene Tochter die Erklärung abgibt, daß sie ihren Erbteil mit den 100 Gulden seinerzeit erhalten hat und keine weiteren Ansprüche erhebt. Nachdem dies aber nicht der Fall ist, erbt das Enkelkind den normalen Rindestheil.

Amerika-Nachrichten

Die Banater Schwaben in College Point, N. Y., veranstalteten eine Kirchweih ganz nach Ortsortauer Art. Es waren 20 Kirchweihpaare aufmarschiert. Den Vorstrauß versteigerte nach kurzer Ansprache Josef Schmeider. Ersterer war Peter Scholz, der ihn seiner Tänzerin Marie Febrich überreichte. Es wurde flott getanzt und es ging so lustig zu, als wie in der alten Heimat.

Todesfall.

In Chicago Ill. ist der aus Ortsoara stammende Johann Misuce im 71. Lebensjahre gestorben, betrauert von seinen Töchtern Margareta Heidinger, Anna Trendler und Lena Flinger, von seinen Söhnen Karl und Johann, sowie einer großen Verwandtschaft.

Wunderschöne moderne Uhren Schmuckgegenstände und Uhrenringe, bestes Fabrikat, bei **CSÁKY** Uhrmacher und Juweller, Arab, gegenüber der luth. Kirche Bestenbekannte eigene Werkstatt



Erst ein Hund, dann ein Kind

Marcel Showter, ein angesehenener amerikanischer Pädagog, der in Baltimore lebt, empfiehlt allen jungverheirateten Paaren, sich zunächst einen Hund anzuschaffen und erst dann daran zu denken, die Familie durch Kinder zu vergrößern.

Bei der Erziehung des Hundes sollten die jungen Frauen erst einmal den Begriff und die großen Schwierigkeiten der Erziehung kennen lernen. Werden Fehler gemacht, so würden sie nur an einem Hunde begangen; bei den Kindern könnten dann Erziehungsfehler leichter vermieden werden.

Neujahrswünsche der Telegraphisten

Einem jahrzehntenlangen Brauch folgend, werden die Telegraphisten der Wiener Zentralfstation auch heuer mit ihren Kollegen im In- und Ausland Neujahrswünsche austauschen, in denen in poetischer Form und in Prosa die Verbundenheit aller Telegraphisten der Welt zum Ausdruck kommt und der Wunsch nach Frieden und Wiederaufbau auf das Lebhafteste geäußert wird. Um die Mitternachtsstunde geht am Sylvesterabend von Wien aus folgender Neujahrswunsch in die Welt hinaus:

So träge schleicht der Zeiger hin,
Die letzte Zifferstunde,
Und matt, als ob kein Leben drinn,
Schlägt nun die letzte Stunde.

Beendet ist das alte Jahr,
Das uns so zäh geschienen,
Wenn es nicht immer glücklich war,
Sind froh doch unsre Mienen.

Ein neues Jahr! Das frohe Wort
Dringt hell in alle Zonen,
Wir drachten es von Ort zu Ort,
Wo Brüder, Freunde wohnen.

Wir wünschen froh und brüden euch
Im Geiste fest die Hände,
Möcht diesmal es beglücken reich:
Die neue Jahreswendel

Bald darauf treffen dann nicht nur von allen österreichischen Stationen, sondern auch aus dem fernen und dem nahen Ausland Antworttelegramme ein, die den Wiener Telegraphisten die Neujahrswünsche erwidern und sich für das Gut bedanken.

Theateraufführung in Reas

Der Recafer Jugendverein wird im Gasthause Ferdinand Tsch sein Jahresfest feiern, bei welcher Gelegenheit Chorlieder, Deklamationen, ein Melodrama und zum Schluß das Lustspiel „Kaspar als Zahnarzt“, sowie ein Vorspiel mit Vetter Sepp und Vetter Toni aufführen. Der Abend wird den Besuchern die Gelegenheit zu angenehmer Zerstreuung bieten. Man wird bei dem Lebens Mühe und Sorgen vergessen und sich gut auslachen.

Durch guten Einfall saniert.

Ein Hotelier in Pittsburg hat sein Hotel durch eine „John Gilbert“-Zimmerflucht saniert. Zu Ehren des verstorbenen Filmschauspielers John Gilbert hat er ein neu hergestelltes Stockwerk nach ihm benannt und die Zimmer für hochzeitstreffende Filmschauspieler eingerichtet. Der Glanzpunkt der Gilbert-Zimmerflucht ist ein Zimmer mit dem Bett des Schauspielers, das der Hotelbesitzer nach langem Kampf für 1250 Dollar auf einer Auktion erstanden hat. Allabendlich findet eine Lotterie unter den anwesenden Hochzeitsreisenden statt, bei der das Zimmer mit dem Bett Gilberts für die kommende Nacht verlost wird.

Adlerjagd mit Flugzeugen verboten

In letzter Zeit ist es geradezu ein Sport geworden, den amerikanischen Adler mit Flugzeugen zu jagen. Allein in Kalifornien wurden in den vergangenen drei Monaten über 200 Adler von Jägern getötet, die den majestätischen Vögeln mit Flugzeugen nachjagten. Nun hat der Gouverneur von Kalifornien die Adlerjagd mit Flugzeugen untersagt, um eine sinnlose Ausrottung des Adlers in den Vereinigten Staaten zu verhindern.

Automaten / nichts Neues!

Automaten gab es schon etwa 200 Jahre v. Chr. und sie wurden wahrscheinlich damals von Ctesibius erfunden, der auch die Wasseruhr erfunden hat. Der ursprüngliche Automat hatte den Zweck, reinigendes Wasser an die Ägypter zu verteilen, wenn sie den Tempel betraten. Der Automat trat in Tätigkeit, wenn ein Betrag von fünf Drachen hineingetan wurde.

Später gerieten die Automaten dann in Vergessenheit und entwickelten sich nicht weiter. Zu Beginn des

18. Jahrhunderts aber erfand ein Engländer einen Automaten, der für einen Penny eine bestimmte Menge Tabak abgab, die angedreht, um damit eine Pfeife zu füllen. Diese Automaten hatten die Form eines Tabakkruges, in dem man oben die Münze hineinsteckte, worauf der Tabak abgegeben wurde, da man die Münze auf einen Hebel drückte, der einen Deckel hob. Noch im Jahre 1889 waren diese automatische Tabakkrüge in einem alten Gasthaus in Sheffield in Gebrauch.

„Petroșani“ S. A. R.
Generalvertreter: **CORNEL CINGHITA.**
Timisoara IV., Strada Mircea Vodă 8. Telephon 18.
Industriekohle, Schmiedekohle, Stückkohle, Semikoks, Briketts
Original-Grubenpreise
AUTOCALOR-Apparat für automatische, rationelle
Verwendung unserer Kohle bei Industrie u. speziell bei Zentralheizungen.

„Ich habe keine Heimat,“ antwortete sie, nicht im geringsten verlegen. „Die alte Lady Scantlands läßt mich zwar manchmal auf acht Tage ein, aber ein richtiges Zuhause habe ich nicht, und ich bin ganz froh darüber. Mir hat es nie daheim gefallen; in der Schule ist es tausendmal schöner!“

Ab und zu kam anstandslos auch wohl mal ein Brief von der Riviera an Ella. Diese Briefe waren von formeller Kürze, und enthielten nur die Fragen, ob Ella auch recht artig sei, Fortschritte mache und ihre kostspieligen Stunden ausnütze. Der Schluß lautete stets: „Deine dich liebende Schwester Augusta.“

Als Ella zwölf Jahre alt war, hat sie es ziemlich weit im Rechnen, Aufsatz und Französischen gebracht. Sie spielte überraschend gut Klavier, war auch eine vorzügliche Hochspielerin, hatte alles, was sie in die Hände bekommen konnte, gelesen und tanzte wie eine Sylphide. Da beschloß Lady Scantlands, sie zur Vollendung ihrer Ausbildung und damit sie einen französischen Schluß bekomme, ins Ausland zu schicken. So brachte sie sie nach Brüssel in ein Pensionat, das von einer Engländerin aus guter Familie geleitet wurde. Hier blieb Ella vier Jahre, ohne nach England zurückzukehren. Dafür hatte sie während der Ferien eine Reise in die Schweiz zu machen, auch die alten schweizerischen u. niederländischen Städte kennen lernen dürfen. Sie war ein Mädchen, das sich leicht anzupassen vermochte, sprach geläufig französisch und deutsch und hatte das liebenswürdige Wesen ihrer Mutter angenommen, oder vielmehr geerbt. Mit sechzehn Jahren — dem unfertigen Wackelsalter — war sie ein recht hübsches, wenn auch kein wirklich schönes Mädchen, aber sie hatte wundervolle dunkle Augen und ein reizendes Lächeln.

Während dieser langen Jahre waren die beiden Schwestern ununterbrochen ihrem Vergnügen nachgegangen, und zwar unglücklichweise auf jener reizvollen, bequemen Straße, die schließlich ins Verderben führt. Nachdem der Graf — einer der hübschesten und bezauberndsten Männer — sein eigenes Geld durchgebracht hatte, fing er bald an, beträchtliche Eingriffe in Rosabels Vermögen zu machen. Diese, die ihn schwärmerisch liebte, vertraute ihm unbedingt und wünschte sich nichts Besseres, als das amüsante Wohlleben mit seinen Huldbigungen und Schmeicheleien fortsetzen und die Gräfin Cornina, eine Dame von Rang und Einfluß, spielen zu können. Sie war entzückt von Monte Carlo; jede Saison verbrachte das Ehepaar dort mit Augusta drei, vier, aufregende und kostspielige Monate. Auch an der Börse spielte der Graf. Seiner Schwägerin imponierte er denselben Geschmack ein, indem er ihr hoch und heilig versicherte, ihre Einkünfte zu verdoppeln. Der verblendete Mann meinte es nicht nur ehrlich, sondern er war dabei auch so stürmisch und beredt, daß Augusta schließlich eine Hypothek auf Thorlands aufnahm und ihm das Kapital einhändigte. Nach einiger Zeit war auch dieses Geld schon gegangen.

(Fortsetzung folgt.)

Bräutigam mit 2 Töchtern

Roman von H. M. Croker.

(13. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Gewiß, und zwar zahlbar in vierteljährlichen Raten. Es ist doch dem Kind sein Geld. Ich spreche in deinem eigenen Interesse, denn wenn die Leute erfahren, daß Ella unter meiner Obhut steht, und eine vorzügliche Erziehung erhält, so werden die Mäuler am ehesten gestopft.“

Nach langem, nachdenklichem Schweigen antwortete Augusta: „Nun, es wird wohl etwas Wahres an dem sein, was du sagst. Ich weiß, du bist eine kluge Frau, und so will ich deinen Rat befolgen. Ich habe ein instinktives Gefühl, daß dieses Mädchen mir Unglück bringt, und bin bereit, alles zu tun, um sie los zu werden.“

„Aber du bist doch ihre Vormünderin, Augusta!“

„Ja, das weiß ich wohl, und wenn du erlaubst, werde ich dich zu meiner Stellvertreterin ernennen. Du hast es ja immer so gut mit der Juagend verstanden.“

Beifällig nickte Lady Scantlands, während Augusta fortfuhr: „Ich hatte wirklich die Absicht gehabt, für Ella zu sorgen, sobald —“

„Sobald deine eigenen Angelegenheiten nach Wunsch geordnet gewesen wären“, vollendete Lady Scantlands.

„Ja. — Und ich brauche wohl kaum zu sagen,“ fuhr Augusta fort, „daß ich keine Ahnung davon hatte, wie unzuverlässig diese Taff ist, bis ich sie selbst letzte Woche in schmachvoll betrunkenem Zustand fand. Natürlich erst, nachdem ich selbst dahintergekommen war, ward mir gesagt, daß dies eigentlich ihre normale Verfassung sei: und du weißt doch auch, was für eine vortreffliche Person sie früher war. Du selbst hast sie sogar enaagiert, Großmama.“

„Ganz richtig, aber absolute Untätigkeit, ein einsames Leben und das Bewußtsein, von niemand kontrolliert zu werden, haben die einst zuverlässige Taff in eine nichtswürdige Diebin und Säuferin verwandelt. Sie hat sich die Kellerschlüssel zu verschaffen getraut und sämtliche alten Portwein anzuetrunken, überdies eine Menge Silber und Wäsche ins Pfandleihhaus getragen und dann behauptet, die Motten hätten es gefressen. Gottlob, daß sie fort ist, ehe sie uns auch noch das Dach über dem Kopf angezündet hat!“

„Ja,“ stimmte Augusta bei, „denn wenn ich das Schloß vermieten soll, wie du meinst, so hätte sie mir die Leute sicherlich durch verlogenes Geschwätz über Dackschäden, schlechte Kanalisation und so weiter kopfscheu gemacht, um nur ja ihr behagliches Nest nicht zu verlieren.“

„Nun, du darfst mir wohl dankbar sein, daß dir durch mich die Augen über diese Person aufgegangen sind!“

Aradul-nouer Gymna- stik verschwunden

Mad. Der in Arad, Str. Dionisie 53, wohnhafte Aradul-nouer Gymnastik-Direktor Otto Dietrich, begab sich am 23. d. M. unter dem Vorwand, aus dem Aradul-nouer Gymnastium ein dort vergriffenes Buch zu bringen, von zu Hause weg und ist seitdem nicht wieder zurückgekehrt. Die Eltern bitten diejenigen, die Näheres über den Aufenthalt des Knaben wissen, dies ihnen mitzuteilen.

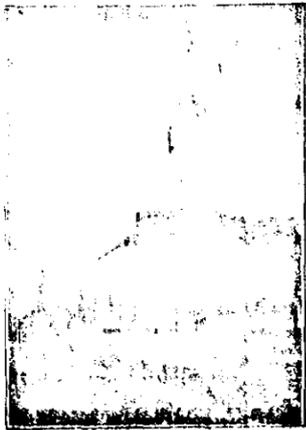
Bagabund stirbt in einer Scheune

Timisoara. Wie aus Cenad gemeldet wird, schlich sich der Bagabund Rivan Lodorob gestern abends in die Scheune des Landwirts Georg Targu ein. Morgens, als die Hausbewohner die Scheune betraten, fanden sie Lodorob tot auf. Der Mann litt an Epilepsie in vorgeschrittenem Maße und ist an den Folgen dieser schweren Krankheit gestorben.

Schnee — ist ein Segen

Um Abdrücke zu vermeiden, ist es ratsam, den Schnee nach stärkerem Schneefall von den Bäumen zu schütteln. Sonst ist aber der Schnee nützlich im Garten, da er den Boden gegen Frost schützt. Schnee, der auf Gartenwegen liegt, kann zusammengeschaufelt und ringsum die Stämme der Bäume aufgeschichtet werden. Eine derartige Schneedecke schützt die Wurzeln der Bäume gegen den Frost besser, als ein dichter Erdboden. Auch auf dem Komposthaufen leistet der Schnee gute Dienste, da er beim Auftauen dem Komposthaufen Feuchtigkeit zuführt.

200-Jahrfeier der Gemeinde Zabarlac



Im Sommer 1937 wird die Gemeinde Zabarlac die 200. Jahrestwende ihrer hiesigen Ansiedlung im Rahmen der Volksgemeinschaft feiern und dabei die Ansiedlerahnen und ihre im Weltkriege gefallenen Söhne ehren. Es wird die Geschichte Zabarlacs mit verschiedenen statistischen Tatsachen herausgegeben und ein Denkmal errichtet.

Ehlfestabend in Guttentbrunn

Der Guttentbrunner gewerbliche Jugend- und Fortbildungsberein veranstaltet — laut ihrer Einladung im Gemeindehause (!) — am Ehlfestabend eine Dilettantenvorstellung verbunden mit Tanz.

Ebenfalls in Guttentbrunn findet am Samstag der Ball der Ledigen statt, der sehr gut zu gelingen verspricht.

Vorbereitungen haben schon begonnen und das gute Gelingen der Feierlichkeit liegt in den Händen des Vorbereitungsausschusses, der noch mit einigen für die Sache begeisterten Männern ergänzt wird. Es soll ein wahres, mustergültiges, ferndeutsches Erinnerungsfest werden, welches dieser Gemeinde mit gutem Ruf zu Ehre dient und aus welchem man auf weitere 200 Jahre für deutsche Arbeit in jeder Hinsicht Kräftigung schöpfen kann. — Zabarlac ist in unserem Gebiete die einzige Gemeinde mit alemannischem Dialekt, ist auch jene Gemeinde, welche die meisten Söhne für Wissenschaft, Handel und Gewerbe in andere Gemeinden und Städte lieferte.

Menschen, die über Zabarlac geschichtliche Daten, Dokumente besitzen oder solche andeuten können, sind ersucht, diese dem Vorbereitungsausschuss, Herrn Hochw. Franz Siebenhaar, Pfarrer in Zabarlac, je eher mitzuteilen.

Die Erdbeerbeete mit Dung bedecken

Es ist nun die höchste Zeit, daß überall, wo es noch nicht geschah, die Erdbeerbeete mit einer Dungmasse abgedeckt werden. Am besten eignet sich dazu frischer, strohiger Mist. Pferdemist ist der beste. Man kann damit große Flächen bedecken, der Dung bleibt Loder liegen und ist auch im Früh Sommer noch so frohlig, daß er die Früchte vor dem Bespritzen mit Erde schützt.

Gebrauch der nichtromanisierten Ortsnamen verboten

Vor einigen Wochen wurde über Einsprache der deutschen Parlamentarier der Gebrauch der ursprünglichen Ortsnamen unter der Bedingung gestattet, daß in Klammern der romanisierte, amtliche Ortsname anzuführen ist.

Laut Verordnung No. 1183 vom 21. Dezember der Krainer Präsektur ist der Gebrauch der nichtromanisierten Ortsnamen von nun an strengstens verboten und die alte Ortsbezeichnung darf nicht einmal in Klammern angeführt werden.

Blätter, die sich nicht streng an diese Verfügung halten, werden ohne weiteres eingestellt.

Möbel, modern und billig,
beste Qualität in ständig großer Auswahl bei Witwe
J. Schuster, Möbelfabrik.
Timisoara III., Str. Coroana de Opet 11.
Elektr. Haltestelle bei der Elisabeth-Kirche der 6-er Str.

Touristen-Weihnachtsbescherung in Siria

Wie aus Siria berichtet wird, veranstaltete die Touristenabteilung des Krainer Turnvereins in Siria am ersten Weihnachtstage eine Bescherung. Es wurden 16 Kinder verschiedener Volkszugehörigkeit beschenkt und vielen Kindern kleinere Geschenke verabreicht.

GEGRÜNDET
1904

IRMA PILCZ,
ARAD, STRADA EMINESCU NO. 14

GEGRÜNDET
1904

Wir verfertigen allerlei Halbbauchbinder, Gummi- und kombinierte Princess-Mieder, Bussen- und Stumpfhalter, Rückenradhalter usw. zu soliden Preisen. — Provozleute im Vorzug. — Anerkannt gutes Material und gute Arbeit.

— 54 —

„Und auch dafür, daß du mir Ella abnehmen willst. Ganz unter uns gesagt, Großmama, mir sind Kinder nämlich geradezu ein Greuel.“

„Dann darfst du überzeugt sein, daß du auch ihnen ein Greuel bist. Es ist wahrhaftig, als ob solch kleine Geschöpfchen einen sechsten Sinn hätten, so übernatürlich feinsüßlich sind sie. Du mußt doch zugeben, Gussie, daß die Art, wie du die kleine Ella behandelt hast, haarsträubend unverständlich war. Wäre ich nicht das ganze letzte Jahr auf Reisen gewesen, hätte ich sie zu mir genommen. Nun steht du bei jedermann im schwarzen Register; aber zum Glück haben die Leute ja ein kurzes Gedächtnis.“

Nachdenklich mit dem Fuß auf den Boden klopfend, saß Gussie da: endlich sagte sie: „Du meinst also, ich solle das Schloß vermieten, Großmama? Was jetzt ist das noch niemals geschehen, und ich weiß nicht, ob die Vermietung eines solchen Stipps sich für mich schiden würde.“

„Was fällt dir ein!“ widersprach die alte Dame. „Jedermann vermietet heutzutage. So sagte mir zum Beispiel die alte Lady Cartwright, eine Gräfin, daß sie geradezu vom Vermieten lebe, und vermiete, um zu leben. Nein, nein, du mußt unbedingt das Schloß vermieten — möbliert natürlich, die guten Sachen einschließen und Wagen und Pferde verkaufen.“

„Gut; es wird mir wahrscheinlich ganz wohl sein, wenn ich das Zeug los bin. Die Leute hier herum werden mir ohnehin noch gerade unausstehlich. Sie scheinen anzunehmen, ich hätte nichts Besseres zu tun, als zu Wohltätigkeitsanstalten beizusteuern und Gäste zu füttern. Das ist tatsächlich das einzige, wozu ich ihnen gut genug bin. Ich aber sehne mich nach etwas, das mir persönlich ein bißchen Vergnügen macht.“

„Was verstehst du eigentlich unter Vergnügen?“

„O, lustige Gesellschaft, sonnigen Himmel, Wärme, Musik, Plaudern und eine hübsche Gegend — so wie Koste es jetzt hat.“

„Ja, ja, aber hoffentlich folgst du nicht ihrem Beispiel und heiratest nicht etwa einen Ausländer. Der Graf ist ja reizend, daß gebe ich zu, aber mir wurde gesagt, er spiele.“

„Ich muß sagen, mir macht ein kleines Spielchen auch Spaß. Na, diese Angelegenheit wäre also erledigt; ich werde das Schloß auf einige Jahre vermieten. Vielleicht bist du so gut, dich mit Agenten in Verbindung zu setzen. Man sollte meinen, daß es einen hübschen Mietzins abwirft, womit ich mich dann auf meine Weise amüsieren werde.“

Das Schloß fand denn auch leicht einen Mieter — einen reichen Finanzmann — und Gussie reiste mit einer Cousine als Gesellschafterin nach dem Kontinent ab.

Miß Mowbray verbrachte nun einige Jahre im Ausland und kehrte nur von Zeit zu Zeit auf wenige Wochen nach England zurück, um ihre betagte Großmutter zu besuchen und einige Einkäufe in London zu machen. Rosabel hatte sich rasch in die Rolle einer Gräfin Lormina gefunden und die Heimat ihres Mannes mit Freuden

— 55 —

abohrte. Er war aber auch ein reizender, gutmütiger Italiener von bezauberndem Wesen, der seine Liebe zwischen Rosabel, Musik und Karten teilte. Solange Lady Scantlands lebte, hatte diese die kleine Ella niemals aus den Augen verloren, und sie auch manchmal während der Ferien zu sich eingeladen. Aber sie starb, als das Kind zwölf Jahre alt war, fast unmittelbar nachdem sie es in einer vorzüglichen Pension in Brüssel untergebracht hatte. Alle Anordnungen für Ella, wie Ferienaufenthalte, Kleider, Taschengeld und Lehrer waren von dieser unermüdblichen, erfahrenen alten Dame getroffen worden. Als die blasse, dunkeläugige kleine Ella damals als Pensionärin mit einer nagelneuen Ausstattung und einem recht schlechten Ruf in die englische Schule geschickt worden war, hatten ihre Gefährtinnen und Lehrer sie ziemlich zurückhaltend und mißtrauisch aufgenommen. Und elacntlich sah sie auch aus, als wäre sie wohl fähig „etwas anzustellen“ und ihrer Umgebung das Leben recht sauer zu machen. — Ihr Ausdruck war selbstbewußt und trotzig; sie konnte kaum lesen und weder schreiben noch nähen, trotzdem hatte sie in manchem eine ausgedehntere Lebenserfahrung, als viele weit ältere Mädchen. Ungeniert prahlte sie damit, daß sie schon häufig eine betrunkene Frau gesehen habe, daß sie Brot schneiden, Eier backen, den sogenannten „Schüssel“ tanzen, Messer putzen und auf der Maultrommel spielen könne. Der Stallburche Tom habe es sie gelehrt, der sei nämlich ihr ganz besonderer Freund gewesen.

Zuerst schien sie sich in der Defensive zu halten und irgend einen unerbitterten Fallstrick oder Angriff zu befürchten. Von Tag zu Tag fühlte sie sich jedoch wohler, und bald erwies sie sich nicht nur als ein auffallend kluges, sondern auch als ein recht artiges Kind. Das Dienstmädchen, das sie bediente, hatte beim Anblick der blauen Mäler auf Hals und Armen entsetzt aufgeschrien und gefragt, wo sie die denn her habe. Aber Ella wollte es nicht verraten. Sie schämte sich, Fremden zu sagen, daß ihre erwachsene Schwester sie geschlagen hatte. Auch Miß Pratts, eine der Vorsetzerinnen, hatte diese Striemen gesehen und zu ihrer Teilhaberin unter vier Augen gesagt, sie müsse noch dahinter kommen, von wem das Kind solche Prügel bekommen habe. Es ist ihr aber niemals gelungen.

Ella fühlte sich von Tag zu Tag glücklicher. Sie war empfänglich für ein gemüthliches, geselliges Leben, hatte bald alles, was zum Berner'schen Hause gehörte, in ihr Herz geschlossen bis hinunter zur Kasse der Köchin, und die Folge davon war, daß jedermann auch sie liebte. Die Kleine war auch immer fröhlich, prohmütig und dienstfertig, dazu eine gutaussehende Pensionärin, die alles, was extra berechnet wurde, mitmachen durfte. Sie hatte die besten Tanzstunden, den besten Musiklehrer, ein Zimmer für sich allein und wöchentlich eine halbe Krone Taschengeld. Einige von den älteren Mädchen, die nicht wenig eifersüchtig auf die Vorrechte und die Beliebtheit der „Neuen“ waren, hatten einmal vor den andern spitzfindige Fragen an sie gerichtet. Warum sie denn gar nie einen Brief bekomme? Warum niemand sie besuche und sie für den Tag mitnehme? Und wo denn eigentlich ihre Heimat sei?

Roosevelt kommt nach Europa



Washington. Staatspräsident Roosevelt begibt sich im Frühjahr nach Europa, wo er in den wichtigsten Hauptstädten mit den führenden Staatsmännern Fühlung nehmen wird. Roosevelt wird auch zur Pariser Weltausstellung eingeladen.

Weihnachtsvorstellung in Monostor

In der gemischtsprachigen Gemeinde Monostor fand am Heiligen Abend eine von den Schulkindern aufgeführte Weihnachtsvorstellung statt, die berart gelungen ist, daß der Saal des Franz Holz'schen Gasthauses sich als zu klein erwies, um alle Anwesenden zu fassen. Die äußerst ausgezeichnete Leitung u. Regie hatte der Kantorlehrer Andreas Siegmeth inne, dem allgemeine Anerkennung gebührt.

Trauungen u. Verlobungen

Der Buchdrucker Liberius Janowitzsch führte in Timisoara Fräulein Maria Christian aus Giulbaz, Tochter der Witwe Maria Christian, zum Traualtar. Zeuginnen waren die Giulbazer Landwirte Georg Stelzner und Josef Christian.

In Guttenbrunn haben sich verlobt: Viktor Sulay mit Fräulein Theresia Reich, Adam Schilling mit Fräulein Magdalena Reimholz und Michael Edert mit Fräulein Margareta Michelbach.

In Bencecul-german haben sich folgende Paare verlobt: Johann Krinun mit Fräulein Marilana Hubert, Paul Hubert mit Fräulein Elisabeth Wapser, Peter Deder mit Fräulein Eva Berner, Josef Abel mit Fräulein Katharina Ander, Peter Krug mit Fräulein Mariana Kennert, und Nikolaus Guttmann mit Fräulein Anna Jöllner aus Königshof.

Heinrich Karl Sind aus Engelsbrunn hat sich mit Fräulein Barbara May aus Schöndorf verlobt.

In Sag hat sich der Timisoaraer Tischlermeister Alexander Peres mit Fräulein Mathilde Fod und der Sager Fleischhauer Johann Kuber mit Fräulein Anna Sangeri verlobt.

In Sanpetru-german verlobte sich Paul Haas mit Fräulein Anna Boroevitich.

Radioprogramm

aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Freitag, den 1. Jänner 1937.

Bucuresti: 19 Schallplatten, 20.30 und 22 Konzerte. — Deutschlandsender: 7, 13 und 23.30 Konzert, 10 Neujahrsmorgen ohne Sorgen, 12.30 und 17 Schallplatten, 15 Kinder singen ins neue Jahr hinein! — Wien: 8.50, 12.45, 13.55, 16.40 und 23.30 Konzert, 9.30 11.30 Schallplatten, 18.15 Ein musikalischer Profit. — Budapest: 13.30, 17, 18.15, 19.30, 23.10 und 0.05 Konzert, 15 Schallplatten.

Samstag, den 2. Jänner 1937.

Bucuresti: 18.15, 21.10 und 23.45 Konzert, 19.10 Schallplatten. — Deutschlandsender: 7.30, 13, 23.30 und 24 Konzert, 7, 17 Schallplatten, 12.40 Der Bauer spricht, 19 Volkstheater und Volkstänze. — Wien: 8.10, 11.50, 13, 14.15, 15, 17.40 Schallplatten, 16.35, 22.30 und 23.20 Konzert. — Budapest: 7.45 und 19.45 Schallplatten, 12.05, 15, 18.30, 23.20 und 24 Konzert.

Preisausschreiben der Wein- und Sektkellereien „Mott & Fils“. Bucuresti VI., für Mott Werbegedichte.

Bleibst du, diese Rede ist bestimmt besonderem Zweck, hast du vielleicht schon entdeckt, wie famos „Mott-Extra“ schmeckt, Ober dient „Mott-14“ Dir Mehr zur Wonne und Waisfr, Ober ist der „Mottonell“ Dir der richtige Gesell — Nun so laß Dich inspirieren Von zwei Flaschen oder vieren Und verleihe Deinen Geist (oder wie man sonst das heißt) Mach' ein „Mott“-Werbegedicht, Du bereu'st das sicher nicht!

Denn der Dury wird von allen Deines sicherlich gefallen, Und die „Mott-Reflexe-Rede“ Ist bestimmt zu diesem Zweck: Hier wirst du's in Würde finden. Abgedruckt wird es hier künden Jeder Konkurrenz zum Spott Deinen Ruhm und den von „Mott“! Nebenbei und nicht zuletzt Sind auch Preise ausgesetzt, Und wenn dann in deinem Keller Drängen sich die „Mottoneller“ Hast Du dort in dem Versteck Deine eigene „Mottrede“!

Mott-Champagner

- Mott 1934 — süßer Damensekt
- „Muscatel“
- „Rose — feuriges Drachenblut“
- „Extra-Dry — harter raffiger Herrensekt“
- „Natur — trocken raffiger Herrensekt.“

Mott-Weine

- Mott Extra — Tischwein
- „Grafa — Tischwein“
- „Nektar — alt abgelagert“
- „Mottonell — Muskateller“
- „Winot — Burgunder“
- „Monopol — Gartenwein.“

Ein Radiokalender für 1937

68 Seiten mit 70 Schaltungen, Bel 25.

Im dem vorliegenden Radiokalender 1937 der „Radiowelt“ haben wir das Musterbeispiel eines Radiokalenders vor uns. Von der ersten bis zur letzten Seite hochinteressant geschrieben, beinhaltet er alles, was ein Radiohörer im Laufe eines ganzen Jahres wissen will und fragen könnte. „Moderne Radiomittel“. In diesem Artikel wird ein Kapitel modernster Innenarchitektur behandelt. Eine Erstveröffentlichung! Sie wird auch die Hausfrauen interessieren.

„Was jeder Hörer wissen soll“ betitelt sich ein populärer Artikel. Er wendet sich an den, der sich einen Radioapparat kaufen will und gibt in leicht verständlicher Sprache alle notwendigen Anweisungen, wie man einen Empfänger richtig laßt, aufstellt und späterhin pflegt.

„Schaltungen, die Sie suchen...“ enthält eine unentbehrliche Sammlung der modernsten Radioschaltungen mit eingehenden Erläuterungen derselben.

„Die passende Spule für jeden Zweck“

gibt in klarer Weise genau detaillierte Angaben über die Selbstherstellung moderner Spulen und Bandfilter, den Herzstücken der Radioapparate.

„Wie schaltet man richtig“, eine ganz neuartige, bisher noch nirgends auch nur in ähnlicher Weise veröffentlichte Zusammenstellung der wertvollsten, auf jahrelangen Erfahrungen beruhenden Schaltungseingeleiten. (Mit 40 Schaltbildern.)

„Alles über Kondensatoren und Widerstände“ erfahren Sie aus dem gleichnamigen Artikel, der ganz aus der Praxis und für die Praxis geschrieben ist.

Ein Kalenderium sowie ein vollständig revidierter Wellenplan aller Lang- und Mittelwellensender Europas komplettieren den reichen und für jeden Radiobastler unentbehrlichen Inhalt empfehlenswerten und zu dem ungewöhnlich billigen Preis von Bel 25 erhältlichen Radiokalender 1937. Erhältlich in allen Buchhandlungen und Trafiken oder bei der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile No. 97.

Glückliches neues Jahr wünscht allen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten **Josef Finster, Weberer u. Schneiderei, Arabul-nou, Franzengasse No. 21.**

Glückliches neues Jahr wünscht allen Bekannten, Freunden und Gönnern **Wendelin Kornett, Gastgeber, Arabul-nou.**

Glückliches Neujahr wünscht allen seinen geehrten Kunden, Freunden und Gönnern **Jakob Satorius, Gew. Vertreter des Norddeutschen Lloyd und Spezialehändler. — Arab. Bulb. Reg. Ferdinand 54.**

Viel Glück zum neuen Jahr wünscht seinen geehrten Kunden u. Freunden **Adam Albecker, Zeichenbestattung, Arabul-nou, Hauptgasse.**

Glückliches neues Jahr wünscht seinen Kunden und Freunden **Fabian Titich, Metzgerei und Bäckerei, Arabul-nou.**

Viel Glück zum neuen Jahr wünscht allen seinen Kunden und Freunden **Johann Eisele, Fleischhauer und Metzger, Durafel.**

Glückliches neues Jahr wünscht allen seinen Kunden und Freunden **Franz Schweitzer, Metzgerei, Arabul-nou.**

Viel Glück zum neuen Jahr wünscht die allbekannte Arabul-nouer Wertstätte **Matthias Kaufmann, allen Freunden, Kunden und Bekannten.**

Das Urania-Kino wünscht allen seinen Besuchern ein recht glückliches neues Jahr. Am Neujahr-Spielplan haben wir **die Zwillinge Stan und Bran** Anlässlich der Sylvester-Vorstellung wird eine Verlosung von Geschenken veranstaltet.

Viel Glück zum neuen Jahr wünscht allen seinen Kunden, Freunden u. Bekannten **Josef Klug, Fleischhauerei, Metzgerei und Einlehnungshaus, Arabul-nou.**

Meinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich ein recht **glückliches neues Jahr.** **Andreas Friess, Metzgerei, Fleischhauerei und Gasthaus, Arabul-nou.**

Glückliches neues Jahr wünscht allen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten **Matthias Krebs, Fleischhauer, Arabul-nou.**

Glückliches neues Jahr wünscht allen seinen geehrten Kunden, Freunden und Gönnern **J. Unterweger, „IUTA“, Sanf- und Seilerwarengeschäft, Arab. Plaza u. Jancu (Urania-Gebäude).**

Ein glückliches neues Jahr wünscht seinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten **Klug, Leichenbestattung, Arab. Bulb. Regale Ferdinand Nr. 44, Arabul-nou, Str. Abram Jancu 90.**

Ein glückliches neues Jahr wünscht allen Bekannten und Kunden **Jakob Emeneth, Kaufmann, Ganta-Ura.**

Hausbrand in Siria

Arab. In der Gemeinde Siria entzündete sich das Haus des Bauern Petru Dulea, wovon das Hausdach eingestürzt wurde. Der Brand war vom Räuchern am Dachboden entstanden.

Vor Abschluss eines Freundschaftsvertrages

zwischen Jugoslawien und Bulgarien.

Paris. In maßgebenden politischen Kreisen ist die Nachricht verbreitet, daß zwischen Jugoslawien und Bulgarien in naher Zukunft ein Freundschaftsvertrag zustande kommt. Durch Abschluss eines solchen Vertrages würde die Vereinigung aller Balkanländer zu einem Bund zur Wirklichkeit werden.

Trachtenball in Bled.

Der Bleder Deutsche Frauenverein veranstaltet am 5. Jänner im Gemeindegasthause einen Trachtenball, der, wie alljährlich, gut gelingen wird. — Es werden auch auswärtige Gäste gerne in Tracht gesehen.

Gratisbücher u. -Kalender

haben wir im Laufe dieser Woche an folgende Abonnenten, die ihre Bezugsgebühren auf mindestens ein halbes Jahr im voraus bezahlten, aber uns einen neuen zahlenden Leser gewonnen haben, geschickt:

- Peter Jung 191 E. W. Schmidt G. Georg Schmidt G. Josef Steuer G. Franz Thal G. Johann Gallabrin G. Gustav Mieg R. Jakob Mollitor 358 B. Josef Satobi 257 C. Matthias Krauser B. Ladislaus Grimm G. Thomas Fiod G. Franz Nikolaus G. Johann Menrath G. Heinrich Martin J. Ferdinand Wendt G. Anton Sterbling G. Michael Oberle G. Johann Puljer 253 S. Milan Stettin 470 S. Franz Rittinger 336 S. Johann Lunster 93 S. Johann Wmann 97 S. Johann Weier 24 S. Eduard Knüpfer B. Stefan Lampel 68 B. Anton Peila B. Josef Duchhorn B. Johann Lech G. Simon Walbed G. Mik. Kilger J. Adolf Sieg O. Rudolf Eilmann S. Josef Gajchma J. Peter Wärgenader L. Paul Petri F. Michael Reich 640 J. J. Stein J. Jakob Lenhardt u. Adam Gottschall B. Peter Heber S. Anton Gelfinger 233 B. Georg Maurer 160 B. Josef Waldner 54a U. Josef Laurenzowitsch G. Johann Brad B. Peter Noll C. Franz Bickling B. Jakob Breitenbach S. Magdalena Schwäber N. Michael Deschu N. Michael Barbed M. Josef Hoffmann G. Michael Schaubened G. Stefan Schwertbölter M. Anton Nidels N. Georg Konz S. Heinrich Volkman L. Ferdinand Krebs M. Josef Anaele S. Geora Deutsch N. Johann Koch L. Josef Rosmader S. Franz Eisenbeil S. Martin Oberlein S. Sebastian Hochreiter L. Theresia Suck 230 S. Josef Weisgerber G. Michael Eichhorn L. Johann Rapp G. Johann Mittermüller N. Georg Folt J. Johann Geiz G. Nikolaus Klob G. Josef Ritter 334 L. Johann Graf N. Ferdinand Anklam M. Reinhold Mantel M. Dusan Stojanov G. Christof Rösner N. Otto Heinrich L. Reinhold Kühner N. Johann Reinert 92 C. Keatina Ewendler 162 D. Josef Adermann S. Franz Binder S. Johann Hell G. Johann Steger S. Michael Wolf S. Josef Emenet S. Ferdinand Rabbes S. Johann Kimmel 182 S. Stefan Treubler 509 J. Barbara Schüller J. Heinrich Tillaer B. Johann Steiner 43 U. Anton Behnar 67 U. Johann Minnich S. Josef Bescha B. Rudolf Fitt B. Peter Spinta J. Daniel Matheis N. Christian Groh S. Michael Frebenaller B. Magdalena Fiat B. Anton Balthasar G. Johann Baumann B. Nikolaus Fiel O. Jakob Edert O. Josef Sidl S. Franz Adermann S. Johann Rohn G. Johann Weker M. Johann Rühn B. Menzel Melch W. Peter Waldmann M. Franz Kompas G. Franz Dumela G. Anton Baumann G. Jakob Rauch G. Michael Schiebel B. Johann Dittiger G. Nikolaus Zauner G. Andreas Braun M. Peter Reinarter 78 N. Martin Meoner G. Adam Gib G. Josef S. Franz Reinarter B. Georg Göpprich S. Josef Schneider B. Benedikt Melch S. Nikolaus Roth S. Anton Groh G. Anton Felshammel S. Johann Treubler J. Treubler J. Bernhard Mauerhofer B. Johann Melchhammer J. Melchior Waldner G. Jakob Merzdorf W. Karl Stitz O. Johann Gaspard B. Hieronimus Mutschlisch N. Johann Metzler G. Josef Reiner N. Gille Matthias J. Johann Clemens G. Michael Gnaelhardt G. Frau Katharina Tillmann S. Jakob Rade S. Hermann Mel B. Matthias Louisch G. Johann Kichel J. Karoline Georgy N. Jakob Herber S. Josef Gehler N. Anton Klein O. Matthias Kattner G.

(Fortsetzung folgt)



Abend und Morgen . . .

Band 37 der Schriftenreihe „Christus aller Erde“; 102 Seiten, mit einer Einbandzeichnung von Friedrich Doldinger; gebunden Am. 2 im Verlag „Urachhaus“, Stuttgart 13.

Der Dichter schildert Gedanken und dramatische Szenen mit einer schönen Auswahl deutscher Gedichte vom Barock bis zur Gegenwart in derart spannender Weise, daß der Leser sich in eine ganz andere Welt herausgezogen fühlt. In ihm meldet sich die aus dem Schicksal unserer Zeit herausgeborene neue Erkenntnis der Religion und es pulst darin ein gesicherter Wille, der so vielen fehlt, die derzeit noch in der Ungewißheit herumtaumeln.

„Die Seemayer . . .“ Schon des öfteren sprachen wir über „die Seemayer“. Ein Sprosse der Familie Seemayer, Albalbert, machte sich daran, alle Nachfolger der beiden Brüder, die im Jahre 1723 mit dem Schwabenzug eingewandert sind, zusammenzuschreiben. Und heute sind es an die Tausend geworden. Darüber berichtet das interessante Werkchen von Felix Willeker, in der „Banater Bühnerei“ erschienen. Gewiß wird es jedem eine spannende Lektüre bieten u. einen weiteren Beitrag zur Geschichte des Banater Deutschtums darstellen.

Dr. Collin Rof:

„Unser Amerika“

Der deutsche Anteil an den Vereinigten Staaten. Mit 6 Karten und 1 Gesellschaftstafel. Geheftet 3 Mark, in Leinen 4 Mark. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Im Vorwort dieses Buches schreibt Collin Rof: „Wenn wir als Deutsche „unser Amerika“ sagen, so verstehen wir darunter nur das Erd- und Gedankengut, das aus der alten Heimat stammt, und das mitgeholfen hat, Amerika groß und frei zu machen. Wir wissen, daß wir es auch Amerikanern hingegeben haben, bedingungslos, und wir knüpfen nur den einen Wunsch und die eine Hoffnung daran, daß es dazu mithelfen möge, hinfür Frieden zu bewahren zwischen euch und uns, wie in der Welt überhaupt.“

Der Schriftsteller schildert, welcher großen Anteil die Deutschen am geistigen und wirtschaftlichen Aufbau der Vereinigten Staaten haben, daß der Name „Amerika“ von dem deutschen Kosmographen Martin Waldseemüller aus Rabolszell im Jahre 1507 erstmalig gebraucht wurde und später — 1569 — in der Weltkarte des Deutschen Kremer wiederkehrt. Die ersten Siedler in der Neuen Welt waren Kalvinisten: „Ohne Luthers Entschluß und Tat wäre Amerika, wie es in den Vereinigten Staaten als Idee wie als Wirklichkeit erwuchs, nie entstanden“. Die hundertprozentigen Amerikaner stammen von den englischen Pilgervätern ab, die 1620 mit der „Mayflower“ über's Meer gekommen sind. Haben die Deutschen nicht das Recht, sich ebenso zu nennen, deren Vorfahren 1683 mit der deutschen Mayflower, der „Concord“, kamen? „Dieses Schiff brachte 33 Deutsche nach Amerika. Das war zwar etwa nur der vierte Teil der Passagiere der Mayflower, aber in der Folge wanderten erheblich mehr deutsche Pionier in Pennsylvanien ein als Puritaner in Massachusetts.“ Diese deutschen Pilgerväter gründeten z. B. „Germanopolis“ — die heutige Vorstadt Philadelphia Germantown. Von Pennsylvanien sind diese deutschen Siedler in das Mohant-Lal gezogen, wo sie in den Indianerkriegen einen lebenden Wall gegen Indianerstämme und französische Truppenteile bildeten. Deutsche Regimenter unter deutschen Führern haben hier dem Feinde die Stirn geboten. Wer weiß, daß der erste Protest gegen die Sklaverei, daß der erste Kongreß der Staaten Deutschen zu danken sind? Ja — selbst die Unabhängigkeitserklärung ist ebenso „deutscher Anteil“, wie auch deutsche Siedler in den Unabhängigkeitskriegen und dem Kampf gegen die Sklaverei den Ausschlag gaben. General von Steuben und Karl Schurz sind schließlich als Offizier und Politiker deutscher Abstammung bekannt; daß Flor und Rodesselles deutschen Bluts sind — ist fast

Die Frau mit den drei Männern

Newport. Jonny Pulge, der gefährlichste Gangsterbandit, dürfte seiner Frau in die Ewigkeit, in die er sie durch einige Revolvergeschüsse vorausgeschickt hat, rasch folgen. Der elektrische Stuhl des Staates Newport ist ihm sicher. Im August hatte man Panama Pulge, wie man die Frau in Verbrecherkreisen allgemein genannt hatte, vor ihrem Hause erschossen aufgefunden. Sofort wußte man — nur ihr Mann konnte der Täter sein, hatte er ihr doch vor zwei Jahren, als die Frau im Mittelpunkt eines Sensations-Bigamieprozesses gestanden war, ihr Ende vorausgesagt. Und Jonny Pulge hatte Wort gehalten.

Zusatz als Detektiv.

Die mysteriöse Angelegenheit hatte mit einem Häuserkauf begonnen. Durch einen Zufall waren drei Männer — Edgar Ridge, John Kassel und Bernard Chesterfore — durch einen Spekulanten zusammengebracht worden. Nach dem Geschäftlichen kam man in einer Bar auf Frauen zu sprechen. John Kassel zeigte stolz das Photo

seiner Frau vor. Wie von einer Lantantel gestochen, sprangen die beiden anderen Männer von ihren Stühlen auf. Sowohl Chesterfore wie auch Ridge glaubte zu träumen — jeder glaubte in der Photographie das Porträt seiner eigenen Gattin zu erkennen. Ridge war aus dem Staate Reno gekommen, Chesterfore wohnte in London, nur Kassel war in Newport ansässig.

Die drei Männer beschlossen sofort aufzuklären, ob sie tatsächlich mit Frauen verheiratet seien, die einander auf's Haar gleichen oder ob sie einer Betrügerin aufgefressen seien. Der Kaufmann aus Reno war viel unterwegs und seine Frau hielt sich unterdessen bei ihren Verwandten auf. Die Frau des Engländers wiederum handelte mit Juwelen und unternahm ausgedehnte Reisen, die sie monatelang nicht mit ihrem Gatten in Verbindung brachten. Mrs. Kassel wohnte in Newport, sie war am leichtesten erreichbar. Also wurde sie sofort befragt. Erleichtert antwortete die beiden andern Ehemänner auf. Die Gattin des Newporters sah ihren beiden Frauen wohl täuschend

ähnlich, aber sie hatte ein Muttermal am Oberarm, das die beiden Fremden an ihren Frauen niemals entdeckt hatten.

Entlarvt.

Da trat ein Ereignis ein. Ridge und Chesterfore hatten an ihre Frauen geschrieben, keine Antwort traf ein, und sie wandten sich an die Polizei. Dort erhielten sie die Auskunft, daß vor einigen Tagen eine Frau Chesterfore wegen Diamantenschmuggels verhaftet wurde, die in Wirklichkeit Pulge hieß und die Gattin eines zu acht Jahren verurteilten Gangsters sei. Die Verhaftete wurde den beiden Männern gegenübergestellt und das Geheimnis der Frau war gelüftet. Während ihr Mann seit mehreren Jahren im Gefängnis saß, hatte Frau Pulge zuerst den Kaufmann aus Reno und dann später den Engländer geheiratet und so — als Frau des Gangsters — drei Ehen geführt.

Frau Pulge wurde wegen Bigamie angeklagt und zur Verhandlung auch ihr rechtmäßiger Mann aus dem Gefängnis vorgeführt. Wütend über die Untreue seiner Frau schwor er ihr Rache. Die Bigamistin wurde zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. In den ersten Augusttagen war ihre Strafe abgelaufen. Wenige Wochen vorher hatte der Gangster auch sein Verbrechen abgehüßt. Zwei Tage ließ er seiner Frau Zeit, sich ihrer Freiheit zu erfreuen — dann trafen seine Schüsse. Wenn er nicht begnadigt wird, muß das Todesurteil an ihm vollstreckt werden.

Weihnachtsabend in Sanpetru-german

Der deutsche Frauenverein von Sanpetru-german veranstaltete am 1. Weihnachtstage unter Leitung der Präsidentin Frau Dr. Margareta Krisantich, im Gasthause Friesenhahn einen Bühnenabend. Aufgeführt wurden folgende Stücke: „Heimweh“, „Der Schwager“, „Die alte Kommode“, „Kein Heimatland, kein Mutterhaus“ und „Der Eheautomat“. Sämtliche Darsteller boten ihr Bestes und ernteten verdienten Beifall. Die ver-

schiedenen Kleiber der Mitwirkenden spendete die Präsidentin.

Am 2. Weihnachtstage wurde in den Gasthäusern Friesenhahn und Wittenbinder, ebenso am 27., am Sonntag, getanzt.

In der heiligen Nacht veranstaltete die Jugendverein-Kapelle in Sanpetru-german, unter Leitung des Kapellans Ernst Heinschel eine Turmmusik-Serenade, die von der Bevölkerung mit großer Rührung angehört wurde.

Siegeszug des Deutschen Volksliederbuches unter unserer Jugend

Ein Buch, welches 160 deutsche Volkslieder enthält und nur 20 Lei kostet.

Wer in den Spinnstuben der deutschen Gemeinden oder in den Gesangsvereinen herumkommt, wird immer wieder hören, daß man die Texte unserer deutschen Volkslieder in den letzten Jahren einheitlicher singt und sich als Unterlage eines Liederbuches bedient, welches vor Jahren zum ersten Mal in unserer Buchdruckerei gedruckt wurde. Seit dieser Zeit sind schon vier Auflagen in verbesserter Form mit ergänztem Inhalt von dem deutschen Volksliederbuch erschienen und das Motto: „Wo man singt, laß dich ruhig nieder! Böse Menschen haben

keine Lieder . . .“ hat sich verwirklicht.

Heute gibt es wenige Gemeinden, wo nicht unsere „Deutschen Volksliederbücher“ bei der Jugend, ja sogar in einem Großteil unserer deutschen Schulen eingeführt sind und ständig Nachfrage bei unseren Zeitungsverkäufern nach Liederbüchern herrscht. Das hübsche Büchlein mit 160 Liedern kostet insgesamt nur 20 Lei und kann auch gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken direkt bezogen werden vom „Phönix“-Buchverlag, Arad, Piaşa Plebnei 2.

PERFA Zeiss Punktal und Rodenstock Perfa-Augengläser und -Fassungen. Fabrikaniederlage der Fabrikate der deutschen optischen Industrie. Billige Fabrikspreise bei **G. ÁRDONYI, Spezialoptiker** ARAD, neben der Minoriten-Kirche.

vergessen. Wissen wir, daß der erste Präsident der Vereinigten Staaten, George Washington, eine Leibwache aus Deutschen hatte, weil mehrere anderen Bluts sich als unzuverlässig erwiesen hatten?

Die Verdienste deutschstämmiger Menschen in Handel, Wirtschaft, Politik und Heer der Vereinigten Staaten wurden bisher fast übersehen, sind aber überall spürbar. In diesen Gegenden wird der Gottesdienst noch heute in einem eigentümlichen Deutsch abgehalten, in derselben Sprache, in der vor fast zwei Jahrhunderten bereits deutsche Zeitschriften und Bücher in Amerika erschienen sind.

Das zahllose deutschsprechende Amerikaner an der Westfront 1918 gegen die deutsche Front kämpften, ist vielen aus eigenem Erleben bekannt geworden. Es scheint uns

unfassbar zu sein, und doch gibt es auch dafür eine Erklärung, die wir in dem neuen Werk von Collin Rof nachlesen.

Rof versteht es meisterhaft, uns die Größe der Beteiligung von Deutschen aller Gauen, von Oesterreichern, Holländern und Schweizern am Werden und Wachsen der Vereinigten Staaten zu allen Zeiten zu veranschaulichen. Sein Buch bietet geradezu die Grundlage für den Ausdruck des Präsidenten Franklin Roosevelt: „Die Leistungen der amerikanischen Bürger deutschen Blutes stellen einen Glanzpunkt in der Geschichte unseres Volkes dar. Die bewährten Eigenschaften der Männer und Frauen aus Deutschland haben zum Aufbau und Fortschritt in allen Teilen unseres Landes beigetragen, wo sie und ihre Nachkommen sich niedergelassen haben.“

Gebetbücher in Jugendschriften
in großer Auswahl billig bei Buchhandlung **I. KERPEL**
Arad, Vul. Reg. Maria.

Siriaer Weihnachtsurlauber

zählt auf seinen großen Durst drauf.
Arad. Der Arader Soldat Stefan Duma verbrachte seinen Weihnachtsurlaub in seinem Geburtsort Siria. Da er sich ohne Geld des Guten antun wollte, rollte er vor der Weinhandlung Franz Lump's ein Faß mit 90 Liter Wein weg. Da sein Durst scheinbar sehr groß war und vielleicht auch seine Kameraden bewirten wollten, begab er sich zurück um ein zweites Faß. Doch wurde er dabei ertappt und den Behörden nach Arad eingeliefert.

Ausweisung von Ausländern.

Das Innenministerium hat folgenden, auf dem Gebiet von Stadt und Kom. Arad wohnenden Ausländern die Aufenthaltserlaubnis entzogen u. ihre Ausweisung angeordnet: Aus Arad: Arpad Bedö, Helene Bich, Verita Neuländer, Olympia Lufacz, Julianna Litowicki, Katharina Barna und Rozja Königsegg. Aus Radna: Alice Boros und Edit Kovach und aus Lipova: Barbara Theim.

*) Die Schmoltpasta-Fabrik hat ihren Geschäftsfreunden und allen Konjuranten einen originellen Neujahrswunsch durch die Zeitung übermittelt, und zwar von einem Rauchfanglehrer, der mit Schmoltpasta gepulst war, was viel Heiterkeit gebracht hat. Damit hat diese vornehme Firma wieder bewiesen, daß sie auch dann an ihre Kunden denkt, wenn diese Festtage begehen.

Unsere Redaktion glaubt dem allgemeinen Wunsch unserer Leser nachzukommen, wenn auch wir der Firma Schmoltpasta A.-G. in 1937 viel Glück wünschen.



Augenärztliche

R. A. Tomatic. Sie fragen, ob man den „Augenblick“ als Zeitspanne messen kann. Zwei amerikanische Gelehrte haben dies unternommen. Wenn ein Lichtstrahl auf Auge fällt, zieht sich die Pupille zusammen, die sich nach Beendigung der Lichtwirkung wieder erweitert. Wie die Gelehrten feststellten, gerät dieser Vorgang in drei Abschnitte. Zunächst reagiert das Auge nicht unmittelbar, denn wie jede Bewegung, die der Mensch vollzieht, muß auch die Bewegung der Augenmuskulatur von einem Zentrum im Gehirn ausgelöst werden. Der einfallende Lichtstrahl wirkt also zunächst auf das Nervensystem, und dieses reagiert dann in der Weise, daß durch den Schmerz, der es als „Lichtungsdrang“ mit dem Auge verbindet, sich die Verengung der Pupille vollzieht. Diese erste Etappe braucht immerhin 0.19 Sekunden Zeit, also rund ein Fünftel Sekunde; dann erst beginnt die Bewegung der Pupille. Zunächst dauert die Bewegung 0.44, also knapp eine halbe Sekunde, in der sich die Pupille mit einer Geschwindigkeit von 0.5% Millimeter je Sekunde zusammenzieht. Dann verlangsamt sich das Tempo, die Bewegung setzt sich fort mit einer Sekundengeschwindigkeit von einem einhundertachtzigsten Millimeter und dauert ein Drittel Sekunde — damit ist die äußerste Zusammenziehung erreicht, die Pupille hat sich also um etwa 2-2/3 Millimeter verengt. Sobald die einfallende Lichtwirkung verschwindet, geht der rückläufige Prozeß vor sich, natürlich auch nach einer Frist von einer Fünftel Sekunde. Dann erweitert sich die Pupille wieder, aber in langsamerem Tempo, als sie sich zusammengezogen hat, nämlich mit einer Geschwindigkeit von 0.95 Millimeter in der Sekunde. Es ergibt sich also, daß die Bewegung des Auges verhältnismäßig langsam vor sich geht, denn wenn wir diese winzigen Zeiten und Entfernungen, um die es sich dabei handelt, ins Große übertragen, so ergibt sich eine Stundengeschwindigkeit von nur rund 20 Meter. Die „blitzartige“ Bewegung des Auges geht also nicht viel schneller vor sich als die Fortbewegung der Schnecke!

Die verehrten Damen mögen ihre kosmetischen Wünsche anlässlich des Silvesterabends gef. vorher bekannt geben.

FRAU PILIST

Todesfälle.

In Timisoara ist Frau Elisabeth Kupel geb. Nieß, Gattin des Beamten der Bierbrauerei Anton Kupel, gestorben.

Im Timisoaraer Spital ist Frau Katharina Porth geb. Finger aus Neuborf gestorben. Die Leiche wurde in Neuborf bestatet.

In Sag ist der 81-jährige Landwirt Johann Eiler mit dem Tod abgegangen.

In Sanpetru-german ist die 25-jährige Landwirtin-Gattin Katharina Antoni an den Folgen einer schweren Geburt gestorben, bemeint von ihrem Gatten, Eltern und Verwandten.

70-prozentige Steigerung des Radiobehaltens

Die Lage des Radio-Apparaten-Marktes weist in den letzten Monaten dieses Jahres eine ganz respektable Lebhaftigkeit auf. Im Verhältnis zu den korrespondierenden Monaten des Vorjahres kann eine 50—70-prozentige Steigerung des Umsatzes verzeichnet werden.

Dieser Aufschwung kann in erster Reihe zwei Hauptgründen zugeschrieben werden. Erstens die gesteigerte Interessennahme und Kaufkraft an Radio-Apparate der durch die gute Ernte in bessere Lage versetzte Landbevölkerung und zweitens, daß das neue Wechselgesetz dem Ratengeschäft größere Möglichkeiten betreffs Rechtssicherheit gewährt, was die Radio-Firmen zur Wiederaufnahme des intensiveren Ratengeschäftes spornet.

Wir gratulieren zum neuen Jahr!

Der „offizielle“ Neujahrswunsch ist vielleicht etwas unmodern geworden! Aber zwischen einer Zeitung und ihrem Leserkreis besteht ein so herzliches Verhältnis, daß die Zeitung schon eine Ausnahme bildet und sei es einmal nach der Richtung des etwas Unmodernen! Zeitungen sind ja sonst immer so streng modern. Sie sind immer neu, berichten über das Ereignisfrischste. Aber nicht, um einmal in der umgekehrten Richtung „sensational“ zu sein, wünschen wir Glück zum neuen Jahre, sondern weil es uns ein herzliches Bedürfnis ist! Glück und Wohlfahrt unserer Leser sind uns das ganze Jahr über Leitstern unserer Arbeit! Aus der ganzen Welt tragen wir Informationen und Belehrungen zusammen, damit unseren Lesern zum Vorteil gereichen zu können, für ihr geistiges u. geschäftliches Leben! Schließlich aber liegt uns allen der enge Kreis unserer Alltagswirtschaft am nächsten. Es ist ganz natürlich, daß uns die Wirtschaft, inmitten derer wir stehen, die täglich und stündlich in unser Leben hineinstrahlt, von der wir auf Gedeih und Verderben abhängen, am meisten interessiert.

Die Sorgen: Wie sollen wir uns preiswert kleiden, wirtschaftlich nähren, sind die nächstliegenden. Und wenn sie überhandnehmen, so lenken sie uns allzusehr von den Schönheiten ab, die uns das Leben bieten könnte.

Darum versprechen wir unseren Lesern, um selbst zur Erfüllung unseres Neujahrswunsches beizutragen, daß wir der Pflege ihrer Wirtschaft auch im kommenden Jahre unsere größte Aufmerksamkeit widmen werden. Wir werden nicht müde werden, den täglichen Markt unseres Wirtschaftsgebietes zu durchleuchten. Der umfangreiche Inseratenkreis der „Araber Zeitung“ wird auch im neuen Jahre seine Rundschaft durch belehrende Anzeigen aufklären. Wir stehen aber unseren Lesern ganz unparteiisch gegenüber. Und darum werden wir nicht einseitig die Interessen der Verbraucher wahrnehmen, sondern wir werden auch den Geschäftsleuten wader helfen, damit sie stets die richtige Anzeigenform wählen, zu ihren Kunden verständlich zu sprechen, ohne deren Zeit über Gebühr in Anspruch zu nehmen.

Ausgleich der Interessen von Kaufmann und Kunden, Hebung des allgemeinen Wohlstandes auf Grund richtiger Information durch unseren Anzeigenteil! Das wünschen wir unseren Beziehern zum neuen Jahre!

Lovriner Agrarfeldberechtigte haben Prozeß gewonnen

jedoch haben den größten Teil des Feldwertes die Advokaten als Spesen erhalten.

Das Bileber Bezirksgericht hat kürzlich in einem Agrarprozeß, welcher sich seit Jahren dahinzog, das Urteil gefällt und die endgültige Entscheidung ausgesprochen. Bei der Entscheidung von dem Liptay'schen Gute in Lovrin blieben 4 Joch Feld, die für solche Antwärter enteignet waren, die während der Enteignung nach Amerika ausgewanderten oder in einen anderen Ort übersiedelten, dem Staate.

Das Bileber Bezirksgericht hat vor 1—2 Jahren den nächstfolgenden Antwärtern in der Tabelle der Anspruchsberechtigten das Feld zugesprochen, infolge Appellation von anderen Antwärtern zog sich der Prozeß bis vor kurzer Zeit dahin. Nachstehende Lovriner Einwohner erhielten je 1 Joch Agrarfeld: Johann Hilger, Dominiel Hodel, Franz Klemmer und Orbulov Zilwa.

Wobauerlich ist an der ganzen Sache, daß die 4 Lovriner Einwohner (Antwärter) bis zum Erhalt des Feldes zirka 40 Prozent des Feldwertes an Advokaten-spesen zu bezahlen haben.

Billige Bueno- und Fohlenpelze bei ENGELHARDT

Kürschnerei, Arad, Str. Eminescu 1 — Uebernahme Pelzfärberei

Die Temperatur in den Viehställen

Die Viehställe dürfen während des Winters weder zu kalt noch zu warm sein. Wenn man diese Regel nicht beachtet, darf man sich nicht darüber wundern, daß die Tiere trotz richtiger Ernährung und sorgfamer Pflege nicht recht gedeihen wollen. In kalten Stallungen geht nicht nur ein Teil der aufgenommenen Nahrung für die Erhaltung der Eigenwärme verloren, sondern die Tiere werden auch von Erkältungskrankheiten der verschiedensten Art befallen. Als günstigste Temperaturen im Stall haben sich in der Praxis folgende erwiesen: Im Pferdebestall 12 Grad Celsius, im Rindbestall soll die Wärme 10 bis 14 Grad Celsius (12.5 bis 15 Grad Celsius), die niederen Grade gelten für Zü-

rinder, die mittleren für Mastkühe und die höheren für Milchvieh und Kälber. Im Schaf-, im Ziegen- und Schweinstall 10 bis 12 Grad Celsius (12.5 bis 15 Grad Celsius), die niederen Grade gelten für Mastschweine, in Geflügelställen soll die Temperatur nicht unter 4 Grad Celsius (5 Grad Celsius) sinken.

18.000 Dollar Absegel für den Sohn eines Millionärs.

In der Ortschaft Tacoma (im Staate Newyork) entführte ein Bandit den 8-jährigen Sohn des Millionärs Mattson. In einem hinterlassenen Schreiben verlangt der Räuber 18.000 Dollar Absegel.

Erzherzog Friedrich gestorben

Budapest. Der Sächsischen Erbprinze der österr.-ung. Krone während dem Weltkriege, Erzherzog Friedrich, ist nach kurzem Leiden in Nagybonyar (Ungarisch-Mitteleuropa) im 68. Lebensjahre gestorben.

Von einer neuen Mühle in Dobrin

Wie man uns aus Dobrin schreibt, wurde dort in letzter Zeit mit dem Bau einer neuen Mühle begonnen. Ziegel und verschiedenes Baumaterial wurde bereits auf dem Bauplatz geliegt und man beabsichtigt, ehe die verfrachte Mehlmühle zur entgeltlichen Digtation gelangt, mit dem Gebäude der neuen Mühle schon fertig zu sein.

Bei der am 14. Dezember angelegten Digtation der Mehlmühle waren ziemlich viele Reflektanten anwesend, jedoch fehlte die Banca Romanasca, die die Digtation verlangte und auch das Bezirksgericht, welches die Digtation durchführen sollte.

Töblicher Unfall in Kecas.

Wie aus Kecas berichtet wird, ereignete sich dort ein gräßlicher Unglücksfall. Der 46-jährige Landwirt Franz Birnstil wollte am Brunnen Wasser trinken, verlor aber das Gleichgewicht und stürzte in die Tiefe. Auf seine Hilferufe eilten die Nachbarn herbei und zogen den Verunglückten zwar noch lebend aus dem Brunnen, doch ist er nach einigen Stunden gestorben.

CORSO-KINO, ARAD.

Telefon: 565

Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf, was Sie am Silvesterabend und zu Neujahr nachmittags und abends tun sollen.

Franziaka Gaál

in ihrem einzigen Film dieses Jahres, deutschsprechend

FRAULEIN LILI,

von Ladislav Babnay und Stefan Belsky. Musik von: Barbara Magyari. Zu Silvester, punkt 9 und 11 1/2 Uhr Dichtung von wertvollen Gegenständen.

Besorgen Sie Ihre Eintrittskarte zur Zeit.

Geldfälscherwertstätte bei Ferdinand entdeckt

Ferdinand. In unserer Nachbargemeinde Giresa wurde eine weitverzweigte Geldfälscherbande entdeckt, die laut ihren eigenen Angaben im Laufe der letzten zwei Jahre über 200.000 Stück falsche Hunderleiste erzeugt. Der Haupttrabelführer namens Bigonescu hatte sogar in besseren Kreisen sehr viel Mitthelfer, die nun der Reihe nach verhaftet werden.

Hand-, Taschen-, Salon-, Pracht-UHREN

In größter Auswahl bei

BUSCHI,

Arad, Str. Bratianu 2 (Minoriten-Palais).
Weihnachts-Reklam-Preise

Es genügt nicht, daß Sie die „Araber Zeitung“ bestellen und lesen; Sie müssen sie auch für andere bestellen!

MARKTBERICHTE

Schreibwaren.

Weizen 78—3 Prozent 445, Weizen 270, Weizen 235, Hafer 275, Gerste 360, Kleie 235, Moharjamen 410, Sommerblumenkerne 400—410, Kürbiskern 650—750, Datteln aus Sonnenblumenkern 210—220, aus Kürbiskern 250—260 bei der Marktpreise.

Stierentende.

Der Storch brachte dem Junglandwirtin Ehepaar Josef und Katharina Kirch in Sanpetru-german einen Duden, der in der Laufe den Namen Michael erhielt. Kaufpaten waren Michael und Elisabeth Kirch.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Set, fertiggestellte Wörter 3 Set, Kleinsche Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Kleinsche Anzeigen werden per Quadratmeter geschätzt, usw. kostet der Quadratmeter im Durchschnitt 4 Lei oder die entsprechende Quadratmeterhöhe 28 Lei; im Gegensatz dazu der Quadratmeter 6 Lei und die entsprechende Quadratmeterhöhe 36 Lei.

Hilfe gegen Trunksucht! Verlangt gratis! Information! Dr. Obores Maria-Apothek, Carant, Sub. Timis-Lorontal.

Malsrebler empfiehlt in sehr großer Auswahl Weiß & Götter, Maschinenniederlage, Timisoara IV., Str. Bratianu 30/a.

Komplettes Schlosser-Werkzeug, mit Drehbank und Autogen-Schweißer, oder beides separat, jedoch in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Adresse: Josef Schwalbe, Arabul-nou, Str. Bratianu 16.

Für Neujahr
Die schönsten Schmuckstücken von ewigem Werte, sowie Uhren in riesiger Auswahl, am billigsten bei
Koloman Hartmann, Juwelier,
Kad. Minoriten-Palais.

Ein Simmentaler Stier, 19 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Peter Rapp, Engelsbrunn No. 165 (Sub. Arab).

40 Stück reinfraße Edelschwein-Ferkeln, kaufen bei der Gutsverwaltung in Santamas, 4 Monate alt, 80 Prozent lastriert, zu veräußern bei Nador Resurea, Arab, Bul. Reg. Ferdinand 13.

Gosser & Schrank-Dreschmaschine, 8 HP, mit Mah-Dreschmaschinen, Fahrrad umgebaut, in gutem Zustande, zu verkaufen bei Franz Wiesennayer, Santa-Anna 735, Sub. Arab.

Baufürche mit Bleibel wird aufgenommen. Arab, Calea Radnei 44.

Deutsches Kinderfräulein wird für tagsüber zu einem 5-jährigen Mädchen aufgenommen, mit romanischer Sprachkenntnis bevorzugt. Arab, Calea Radnei 44.

Jedermann bekommt 1/2 Liter Wein umsonst, der von meinen erstklassigen Gaultsch-Wabarater Edelweinen 5 Liter lauft. Neuwelns, Kampalch, weiße und rote Altwelns, Ausbruch 1932-er Jahrgang billig zu haben.
Miesler, Weinkelser, Arab, Str. Stroescu 7.

Zwei Bandsägen zu verkaufen. Erkundigen bei der Möbelfabrik Reinhart, Arab, Str.horia 2.

Drehmaschinen in gutem Zustande zu verkaufen bei Michael Auer, Santa-Anna 793 (Sub. Arab).

Gosser-Schrank 8er Dreschgarnitur zu verkaufen bei Georg Fendinger, Schönbori 239 (Sub. Arab).

Ein Haus mit gutgehendem Geschäft, auch für Bauernhaus geeignet, zu verkaufen. Arabul-nou, Str. Eminescu 8. Neue-Welt.

Tricus und Bladmühle, letzteres für Kleinhäuser geeignet, zu verkaufen. Näheres bei Kaiser, Wierhanter, Arab, Str. Wurefulul.

Mittlere Bauern- oder Kommerzmühle wird in einer Gemeinde des Araber oder Bihorer Komitates, oder des Banates zu kaufen, evtl. zu pachten gesucht. Angebote sub unter Chiffre „Mühle“ an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Kleider und Mäntel
kriegt und pugt, sowie Krügen glängt am schönsten
Alexander Knapp,
Arab, Str. Bratianu 11.
Wobers eingerichtete Unternehmen

Original Bohner Jazzharmonika, für Höchstleistung und ein modernes, kurzes Klavier zu verkaufen. Arab, Str. Sava Raluca No. 36.

Zuckerbäckergehülfe, wird per sofort gesucht bei Friedrich Puta, Dinga. (Sub. Timis-Lorontal.)

Dienstmädchen sucht Dr. Alenyi, Arab, Bul. Reg. Maria 17.

Krankenspielerin sucht Sanatorium Bisenheuer, Arabul-nou.

Wagnerschiffe findet Dampfer (mit ganzer Verpflegung per sofort bei Rasi Zimmermann 637, Santa-Anna, Sub. Arab.

Vier Menschenleben für eine Perle

Maikat. Eine große schwarze Perle wird im Zwischenhandel gut 100 Pfund Sterling (80.000 Lei) einbringen. Die Händler haben ein jugkräftiges Moment für den Verkauf dieser Perle. Sie können eine Geschichte dazu erzählen — die Geschichte der vier Toten, die Tragödie der vier Perlentäucher, die ihr Leben lassen mußten, um jene schwarze Perle zu bergen.

Man war mit einer Perlfischerflotte hinausgefahren. Die vier Taucher waren aufeinander eingesperrt und übrigens sämtliche taub. Taube Perlfischer werden jedoch von den Unternehmern bevorzugt, weil sie häufig eine Minute länger unter Wasser bleiben können.

Drei von ihnen waren nach der üblichen Zeit herausgelommen. Sie wurden unruhig, als auch nach Ablauf der dritten Minute ihr Gefährte nicht wieder erschien. Sie stürzten sich erneut ins Wasser und durchsuchten die Tiefe. Sie fanden ihren Gefährten mit einem Fuß in einer Muschelschale eingeklemmt und mit seiner rechten Hand in einer zweiten Muschel feststehend.

Das wäre an sich kein tragischer Unfall gewesen. Man braucht nur mit den scharfen Messern die Muscheln der Riesenmuschelstieren durchzutrennen. Die Taucher bekamen wirklich ihren Gefährten frei, doch als sie an die Wasseroberfläche emporstiegen, bemerkten sie aus den aufgeregten Zeichen,

die man ihnen vom Schiff aus machte, daß Gite in der Nähe sein mußten. Ihren Gefährten wollten sie nicht im Stich lassen. So kam es, daß sie alle vier in den Bereich der 5 Gite gerieten, die sich daran machten, die ausgemergelten Körper der Taucher zu zerreißen.

Als das Boot, zu dem die vier Taucher gehörten, an die Unfallstelle herankam, sah man nur noch den Mann auf dem Wasser treiben, der vorher vermisst worden war. Er war schrecklich zerfleischt, seine linke Hand aber hatte er krampfhaft fest geschlossen. Man fand darin — jene schwarze Perle.

805.559 Rumänen leben im Auslande

Bucuresti. Laut amtlicher Feststellung ist die Zahl der im Ausland lebenden Rumänen die folgende: in Jugoslawien 229.398, in Rußland 249.711, in Bulgarien 69.080, in Albanien 10.000, in Griechenland 19.000, in Ungarn 23.760, in der Tschechoslowakei 13.160, in Frankreich 10.000, in Amerika 130.000, in anderen Ländern 50.000, somit zusammen nur 804.559.



Auf Umwegen.
Söhnchen: „Du kannst froh sein, Vater! Du hast 100 Lei gespart.“
Vater: „Wie so denn?“
Söhnchen: „Du sagtest doch, du würdest mir 100 Lei geben, wenn ich ein gutes Zeugnis nach Hause brächte.“

Auch ein Glückmacher.
Der Lehrer in der Religionsstunde: „Es ist eure Pflicht, in jeder Woche mindestens einen Menschen glücklich zu machen. Hast du das in dieser Woche getan, Willi?“
Willi: „Ja wohl, Herr Lehrer.“
Lehrer: „Gut so, mein Junge, was hast du getan?“
Willi: „Ich habe meine Lante besucht, und sie war glücklich, als ich wieder nach Hause ging.“

Stichproben.
Auf dem Markt in Bulawaho riefen neulich drei große Dienenschwärme eine Panik hervor. Duzende von Personen wurden gestochen und ins Krankenhaus transportiert. Die Marktpolizei hat an diesem Tage nicht einmal Stichproben genommen.

Abmagerungskur — Scheidungsgrund.
Ein Pariser Konkubitor hat gegen seine Frau auf Scheidung geklagt, weil sie eine Abmagerungskur gemacht hat, die sie dann auch gegenüber allen Besuchern der Konkubitorin gerühmt hat, mit der Erklärung, sie würde nie wieder durch Kuchen und Konfektgenuss ihre Figur verderben.
Der Mann hat recht. Ein Konkubitor kann verlangen, daß seine Frau mit Leib und Seele beim Geschäft sei.

Die ausgebildeten Stiefelbinder werden auch sagen, daß die besten Stiefel
Philipp Schwalbe
in Renarab (Aradul-nou), Hauptgasse No. 209, verfertigt. — Zur Aufnahme von Aufträgen gehe ich in die Provinz gegen Vergütung der Spesen. — Derselbst ist eine Schuhmacher-Zylindermaschine zu verkaufen.

Umsonst
nicht, aber am billigsten kaufen Sie Rasiermesser, Friseurausrüstungen, Metzgermesser, Scheren u. alle Stahlwaren in der seit 30 Jahren bestehenden Kunstschleifanstalt
Philipp Lutzneren,
Arab, Platz Pehelni No. 2.
Großes Warenlager. Alle Schleifarbeiten werden billigst übernommen. Wünsche meinen Kunden glückliches neues Jahr.

Wollen Sie ein Unternehmen gründen?
Ober Ihr Unternehmen erweitern? Dann nehmen Sie einen österreichischen Fachmann als Kompagnon oder Angestellten.
Brauchen Sie Spezialarbeiter, Mechaniker, Haus- oder Geschäftspersonal mit besonderen Fach- oder Sprachkenntnissen? ? ?
Suchen Sie billige Waren, Maschinen etc. oder erstklassige Geschäftsverbindungen, Vertretungen?
Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt, wir vermitteln alles vollkommen kostenlos.
Paula Böhm, Wien X.
Karmarschgasse No. 66

Gute Schnittwaren zu haben bei
JOSEF WEISS, Aradul-nou,
Große Auswahl in Tuch, Herren- und Damenstoffen, Barchemen, Flanellen, Hemd-Tupfen, Leinwand, Kanefasen, Blaudrucken, Sweatern, Pulowern usw.

Die sensationelle **Elite-Radio-Serie** angekommen
und zwar: Rapid-, Standard-, Gumig-, Minerva-, Rabione-, Ingelen- u. Orion-Radios in größter Auswahl, zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. Ständige Radioausstellung! Auffallend billige Preise!
SIGISMUND HAMMER und SÖHNE
ARAD, Bul. Regala Ferdinand No. 27.

Székely hilft allen Zufleidenden
Kunststücke, orthopädische Artikel, Plattfüßeinlagen erzeugt
Székely B.
Brotel-Berle
TIMISOARA
Bulev. Berthelot Nr. 8-10
Frische Gummistrümpfe stets lagernd.

Nur Qualitätsmaschinen.
Milch-Separatoren
Rübenschneider! Häcksler! Kukuruz-Robler und Schroter! für Hand- und Kraftbetrieb.
Weisz & Götter
Maschinenniederlage,
Timisoara IV., Str. Bratianu Nr. 30.
Tel.: 21-62. Tel.: 21-63.